A 13eigen:
Die thaltige Beritzeile ober beren Raum to Big., für andndris is Big. Bei mehrmeltzer Aufnahme Rabart,
Reflame: Pentszels do Big., für ausknäres ho Pig. Betlagengebühr per Taufend Urt. 250.
Telephon-Anschluß Fer. 199.

Wiesbadener

Bezuge preis:
Monntlad 50 Vig. Beinger ohn in Dig., burd bie Polt beprom
oterteilderich Mt. 1.35 epi Beitelgeib.
Der "General A. geigee" erickeint igfis Abenda.
Sonntags in zwei Ausgebin.
Undarteilische Beitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen : Idglid: Baterbaltungs-Blatt "Beterftunden". - Mochentich: Der Jandwirth. -Der Sumorift und Die iMufterten "Beitere Bintter".

Geidiafteffelle: Manritineftraße 8.

Rotattonsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsauftalt

Inferaten Unnahme für die Abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittage, für die 2. Countage-Ausgabe bis 8 Uhr Rachmittage. 3m Intereffe einer geberen Aushartum ber Anzeigen wirt geberen, größere Injerate möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Inferaten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Garantie übernommen werden.

Nr. 284

Camftag, ben 5. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

Frankreichs fallche Friedensliebe.

Die jüngften Debatten in der frangöfifden Rammer ftreiften auch die Frage der Abmiftung und Berminberung ber heeresausgaben. Rach Lage ber Barteiverhältniffe tonnten folde Blinfche natürlich nur von den Sozialiften ausgeben und da befamen die führenden herren Republifaner formliche Buthanfalle, wie es angefichte einer gewissen euro. paifden Machtfonftellation Bertreter des frangofifden Bolfes wagen fonnten von Abruftung ju reden. Der Minifter des Meuberen, herr Delcaffe, meinte bann aber beichwichtigend, bag Franfreich jest etwas weniger Ausgaben für fein Geer made als friiber, daß es alfo damit einen Beweis feiner Friedensliche gegeben habe, aber freilich, die Abruftung muffe bon anderer Geite fommen. Die "andere Geite" ift naturlich Deutschland. Wenn der frangöfische Minifter Delcaffe es ehrlich meint, fo will also Frankreich dann feine Abrüftung bornehmen, wenn Deutschland zuerft abrüftet. Unferer Deinung nach wird fich das Deutsche Reich auf solche naiben Zu-muthungen niemals einlassen. Wenn abgerüftet werden soll, so könnte das nur von allen Großmächten zu gleicher Zeit und durch einen allgemeinen Friedensvertrag geschehen, der die Mairiel hätte, daß diejenige Großmacht von allen be-kampft werden miisse, die den Frieden bricht. Aber es wird lo leicht zu einem folden allgemeinen Friedensvertrag nicht fommen können. Barum? Weil man alle Ursache bat, Franfreiche Friedensliebe nicht für ehrlich zu halten. Zu-nächst stimmt nämlich des Ministers Delcasse Aeußerung, daß Frantreich feine Beeresausgabe etwas vermindert habe, gar nicht mit der Wahrheit überein. Sogar die deutschen Sozial. bemofraten rechnen Herrn Delcasse vor, daß die Ausgaben für das frangösische Heer vom Jahre 1897 bis 1902 von 880 Millionen Francs auf 1020 Millionen Francs, also fiber eine Milliarde jährlich angewachsen find, und wenn diese Ausgaben jest megen ichwieriger Refruten- und Steuerverhaltniffe um 20 ober 30 Millionen Francs vielleicht niedriger geworben find, fo ift Frankreichs Ausgabe für fein Seer boch noch wefentlich höber, als diejenige Deutschlands. Auch balt Stanfreich infolge der dort noch allgemein geltenden bretjah. rigen Wilitardienftzeit ein groferes ftebendes weer aus Deutschland. Budem bat in Frankreich noch fein Minifter und fein Deputirter als für Franfreich bindend erffart, daß bie Friedensliebe Franfreichs ben endgiltigen Bergicht auf Effag. Lothringen bedeute und anerkenne, wohl aber fann men in frangösischen Zeitungen jeden Tag bon dem Unglud und bem Unrecht lefen, das 1870-71 Frankreich gugeftogen fei und das dereinft wieder gut zu machen ber beiseste Wunfch jedes Franzosen fei. Der Rebanchegedanke lebt alfo in etenfreich noch immer mächtig und leibenschaftlich weiter, und fo lange dies der Sall ift, find die Reben der Minister bon Rranfreiche Friedensliebe feere Phrasen ohne jede Wahr. haftigfett und Aufrichtigfeit. Bat fich ber Minifter Delcaffe

boch auch in fofern verschnappt, daß er, als er bon ben Gogialiften aufgefordert wurde, im Intereffe des befferen Bedeihens des wirthichaftlichen Lebens abzurüften und an den großen Seeresausgaben gu fparen, antwortete: Gie icheinen vergeffen zu haben, daß nach unferem Unglüd und nach dem Siege Deutschlands der große wirthichaftliche Aufichwung Deutschlands erfolgte. Danach wird alfo der große wirthichaftliche Aufichwung Frankreichs erft bann möglich fein, wenn Deutschland am Boden liegt und Frankreich in Europa wieder die befannte erfte Beige fpielt. Ratiirlich, dieje Rechnung ftimmt, nur ift fie ohne den Birth, ohne Deutschland, gemacht, das nicht mehr fcwach und ohnmächtig, sondern geeint und machtig im Bergen Europas fteht. Einige recht lehrreiche und famoje Borte, die bon einer gewissen numernen Beurtheilung der Revancheidee zeugen, find übrigens doch in der frangösischen Rammer gesprochen worden und gwar bon mehreren Sozialiften. Dieje fagten nämlich, wenn auch nicht wörtlich, so doch dem Ginne nach, daß die gange Revande-Idee für die Rape fei. Angenehm haben folche Borte natürlich den offenen und geheimen Revanchepolitifern Frankreiche nicht in die Ohren geflungen, aber in Begug auf Fronfreiche Bolitif und Butunft fonnen diefe Borte boch wohl als die bedeutendsten und flügsten angeseben werden, die seit 33 Jahren in der frangosischen Rammer gesprochen worden sind: "Die Revanche-Idee ift für die Kape!" Welche Erlöfung lage nicht in Diefen Worten fur Franfreich, für Deutschland, für Europa, wenn ihre Bahrheit von den Fransofen endlich einmal erkannt und befolgt würde. Welch ein Alp wurde da nicht von Frankreich und Deutschland genommen werden, wenn die Frangofen wirklich einsehen wurden, daß ihre Nevanche Idee für die Rape, nämlich bodenlos tho-



Die Anbahnung der Reichsfinanzreform.

Die Rorddeutsche Allgemeine Zeitung veröftentlicht folgenden Enwurf eines Gesetzes, betreffend Aenderungen im Finangwesen des Neiches: § 1. Die Borschriften über die Ueberweißung eines Theiles des Ertrages der Zölle und der Tabaksteuer, dann des Ertrages der Stempelabgaben

an die Bundesftaaten (§ 8 des Bolltarifgefeges, § 55 des Reichsftempelgefetes) fowie die Beftimmung § 2 bes Gejepes, betreffend Berwendung bon Dehrertragen der Reichseinnahmen und Ueberweifungefteuern gur Schulbentilgung, bom 28. Marg 1903 merden aufgehoben. - § 2. Artifel 70 der Berfaffung erhält folgende Faffung: Artifel 70: "Zur Beftreitung aller gemeinschaftlichen ordentlichen Ausgaben bienen gunachft die aus den Bollen und gemeinsamen Steuern, aus dem Eisenbahn-, Bost- und Telegraphemvesen, sowie aus ben übrigen Bermaltungszweigen fliegenden gemeinschaftlichen Einnahmen, Insoweit die Ausgaven durch die Einnahmen nicht gededt werden, find fie, jolange bie erforderlichen Dedungsmittel nicht auf anderer Beije, insbesondere burd Ginführung meiterer Reich fteuern, beichafft werden, durch Beitrage der einzelnen Bundesstaaten nach Maggabe ihrer Bevölferung aufzubringen, welche in Sobe bes budgetmäßigen Betrages burch den Reichefangler ausge. fdrieben werden. Infoweit diefe Betrage in den Ueberweif. ungen feine Dedung finden, find fie den Bundesstaaten am Sabresichluß in dem Dage gu erftatten, als die übrigen ordentlichen Ginnahmen des Reiches deffen Bedarf überfteigen. Etwaige Ueberschiffe aus ben Borjahren bienen, infoweit durch das Gefet fiber den Reichshaushaltsetat nicht ein anderes bestimmt wird, gur Dedung gemeinschaftlicher außerordentlicher Ausgaben. - § 3. Der budgetmäßige Betrag ber bon den Bundesftaaten aufzubringenden Matrifular. beiträge foll in ber Regel den Betrag der bon ihnen in den fünf Borjahren durchichnittlich empfangenen Ueberweifungen nicht liberfteigen. - § 4. Diefes Befet tritt mit bem 1. April 1904 in Rraft.

In der Begrundung des Gefebentwurfes beift es u. A .: Das Bedürfnig nach einer anderweiten Ordnung ber Reichsfinangen machte fich icon feit langer Beit fühlbar. Der vorliegende Entwurf will einerseits den Anfpniichen der Einzelstaaten auf rationellere Gestaltung ihres finanziellen Berhaltniffes jum Reiche thunlichft gerecht werden, andererfeits dem bedenklichen Anwachsen ber Reichsichuld burch eine Regelung entgegenarbeiten, welche einen dauernden Charafter hat und einen nachhaltigeren Erfolg versprechen dürfte als Einzelgesetze. Die gegenwärtige Borlage untericheidet fich bon ben früheren Reformentmurfen meientlich badurch, daß fie die unleugbar vorhandenen Uebelftande an der Burgel fafit, mabrend jene Entwürfe fich mehr gur Auf. gabe feuten, die nachtheiligen Folgeericheinungen tiefer liegender Urfachen thunlichft aufaubeben. Gie unterscheidet fich ferner von jenen älteren Borlagen auch daburch, daß fie nicht begleitet ift von umfaffenben neuen Steuerprojeften, um das mangelnde Gleichgewicht gwifden Ausgabe und Gin. nahme im Reichsbausbaltsetat wiederherzuftellen. Bei bem ungweifelhaft bestebenden bringenden Bedürfniffe, auch bier Bandel ju ichaffen, hatte an fich ber Gebanfe nabe gelegen, auch diefe Borlage mit folden Steuervorichlagen gu ber-

Kleines Feuilleton.

Daisische in nördlichen Meeren. Der Menschenhai, den man seit 1759 nicht in der Ostsee beobachtet pat, laucht wieder in den deutschen Gewässern auf. Im kleinen Belt sach man den großen Raubsisch, der nicht nur den Fang, sondern auch die Fanggeräthe verschlingt und somit die Fiicherei sehr schädigt. Die beobachteten und vergeblich gejagten Seeungeheuer hatten eine Länge von 2,5 Meter, ja sogar eine volle Bootslänge. Ein Hai versuchte im Kattegat einen sich aus dem Boote hinaussehneden Fischer zu erhaschen. Der Bedrohte, der den weit geöffneten Nachen sah, wart such schnell ins Boot zurüst und entging mit knapper Noth einer schrecklichen Gesahr. Man nimmt an, wie der K. Z. geschreben wird, daß die Saie bei der Berfolgung von Heringszügen uns dem Atlantischen Ozeon nach der Nord- und Ostsee gelangt sind

85000 Franks im Sattel, Bor einigen Wochen farb in Orlon der Meiger Adelphe Bidgine. In seinem Racklasse befanden sich zwei Sattelzeuge, die Bidgine im beutschfranzösischen Kriege erworden hatte. Da die Gegenfande einen historischen Werth zu haben schienen, wurden sie dem Direstor des Provinzialmuseums zur Prüfung übergeben. Dieser entdeckte im Hutter eines der Sättel eine zugenähte Tasche. Bei der Oeffnung sand sich darin ein Bündel dan sch gut erhaltenen, gültigen 1000-Francs-Scheinen vor. Die Freude der Wittve Bidgine kann man sich denken. Man much annehmen, daß der ursprüngliche Besiger des Geldes im Vermögen im Sattel verborgen mit in den Krieg genomen.

Berfannte Genies. Ueber "verfannte Erfinder" und ihre verte plaudert Oftave Uzanne in einem franzölischen Blatte vertendtend. Um einen Begriff von der Erfindungswuth er inodernen Zeit zu geben, genügt es, die Thatlache anzuführen, daß in Washington das Katentburcau im vergangenen daß in Washington das Katentburcau im vergangenen te 40 000 Patente registrirt hat; das "Britiss Valent Oftavia London hat es am Ende des Jahres 1902 auf 25000 ubracht; in Frankreich sind ungefähr 20 000 Patente, in

Deutichland, Italien und ben norbifden Lanbern ungefahr 50-60 000 Patente im Jahre eingetragen worden. Man macht fich taum eine Borftellung bavon, was für feltjame 3been babei mit unterlaufen. Gin Beamter bes "Britifb Batent Office" machte barüber einige febr amifante Mittheilungen. Manche von diefen find echt englisch. Go bemuben fich febr viele, ben Regenschirm bequemer zu machen und zu reformieren. Es ift flar, bag biefer gebrechliche Schut noch sehr unvolltommen ichust und bag wir Opfer ber ichrecklichen Traufen find. Bur Lofung biefes Broblems bat einer eine Rauticufrobre erfunden, bie bas Baffer in ber Soblung swiften ber Stange bes Gefiells auffammeit und ausfiogt, wobei bieje Rautichufrobre binter ber Berion nachichleppt, bie ben Schirm tragt. Ein anberer hat eine Art Regenschirm-Tulpe erbacht, die, wenn fie geöffnet ist, eine riefige Schale bilbet, aus ber bas Regenwaffer burch ben Stiel geleert wird. Der Griff bes Stieles bient als Dafin. Gin britter bat an bie Spipe ber Stabe bes Gestells fleine Schwämme anbringen laffen, bie bas Baffer auffammeln und fur einen Augenblid bie löftige Traufe verbinbern. Der Berr ober bie Dame, bie ben Schirm tragen, brauchen alfo nur in Baufen von einigen Minuten bie befagten Schwämme gu bruden . . . Gin anberer Phantaft, ber gleichfalls mit bem Better und feinen Beranberlichkeiten rechnet, hatte einen tombinirten Sacherregenschirm ersunben; leiber ift ber Dechanismus to mangelhaft, bag, wenn man fich facheln will, ber Schirm fich wie jum Schutze bifnet, und wenn man fich por einem Bug fcupen will, bat man ploglich nur einen Sacher in ber Sond! Sebr finnreich ift auch bas "Wederbeit", bas burch eine Uhr am Ropfende geregelt wirb, und bas ju ber Stunde, mo man fich aus bem Schlummer berausreifen will, eine Reihe bon Ausrückungsbewegungen so mannigsaltiger und stürmischer Art ausführt, daß ber Schlafer bas Gefühl bat, burch einen Entlon ober ein fürchterliches Erbbeben aufgewedt zu werben. Auf eine felt-fame Spelulation bant fich ein Mittel gegen Rabliopfigfeit auf. Es besteht barin, bag man fich einen Belm auf ben Ropf fest, in bem man burch einen pneumatischen Apparat einen luftleeren Raum berfiellt; babei rechnet man denn auf die Thatfache, bag die Ratur ben - "borror vacui", ben "Abschen vor dem seeren Raum", bat und baber bie Sager unverzuglich unter bem Selm fpriegen lagt, wo nur noch bas Richts berricht. Gine ber ungebeuerlichften Rongeptionen aber ift bie riefige ichwimmenbe

Trommel, eine Art von looping the loop", die dazu bestimmt ist, swischen Dober und Calais zu funstioniren und den ganzen Zug aufzunehmen, sowie er im Hafen eingetrossen ist. Die Losonotive und die Wagen laufen auf Schenen innen in diesem Kiesenad, das don außen mit Schauseln versehen ist und müssen es mun dreiben, wie ein Eichhörnchen seinen Käsig, und so durch ihr eigenes Gewicht den Culinder im Wosser in Bewegung sezen. Ein prassischene Schiem, das auch fürzlich, wie es scheint, in Anwendung gedracht worden ist, ist eine Losonotive, deren Schornstein sich wie ein Elesantenrüssel zur Erde biegt und sich darunter die zum letzten Wagen erstreckt; erst dort entweicht der ganze Rauch, der dadurch gesahrtos wird, außer – sir die Passiggiere eines solgenden Zuges.

Blinder Gifer! Bon dem englischen Feldmarschall Lord Wolfelen der soeben in einem Buche die Geschickte seines Lebens gegeden hat, wird eine sehr hübsche Anefdote erzählt. Er nahm ein so großes Interesse an dem Berpslegungespstem, daß ihm einmal sein Eiser auch einen komischen Streich spielte. Die Soldaten bekamen gerode ihr Mittagsbrot und die Ordonnanzen eilten mit dampsenden Kübeln voller Suppe hin und her. Lord Wolfelch hielt eine an. "Rehmen Sie den Deckel ab!" Wie gesagt, so gethan. "Lassen Sie mich koften!" "Mer bitte, Euer . " "Lassen Sie mich koften!" "Aber bitte, Euer . " "Lassen Sie mich koften, sage ich", und damit kostete er. "Schändlich! Schmedt wie Abwaschen fer." — "Vitte Euer Gnaden", stöhnte der Mann, "das ist es auch!"

Braktische Uebung in Leben srettungen. In der englischen Großstadt Manchester baben kürslich Versuche stattgefunden, die beachtet und nachgeadunt zu werden verdienen. Sie waren veranlaßt durch die dort bestehende Lebensrettungsgesellschaft, deren Schauplatz eine große Badeanstalt, Wit 38 Versonen, die sich freiwillig dazu gemesdet hatten, wurde ein Eramen in der Lebensreitung veranstaltet. Zunächst prässe ein Arzt die Kandidaten über die Grundbegrisse des Blutfreislaufs, der Athmung und der Biederbelebung. Die Uebungen sier Rettung auf dem Lande umfassen dem Basser vier. Die ertrunkene Person mußte nach sedem Berfahren 20 Meter weit im Wasser fortvelchaft werden dann Iniipfen, Affein bei der augenblidlich noch bestehenden Ungewißheit, ob und in welchem Umfange die Debrertrage, melde bon bem neuen Bolltarif ju erwarten find, jur Berftellung des Bleidigewichts ausreichen werden, erfdien es angemeffener, den früheren Borichlagen in diejer Sinficht nicht gu folgen. Andererfeits ift nicht gu leugnen, daß in der Finanggefengebung des Reiches Mangel jutage treten, Die einer rationellen Birthidgafteführung hindernd im Bege fteben und deren Beseitigung ichon an fich einen wefentlichen Fortidentt bedeuten wurde. hiermit ju warten, bis der neue Boutart in Rraft tritt, besteht fein genügender Unlag. Es erichten im Gegentheil durchaus zwedmäßig, eine Finangreform in biefem Ginne icon jest in die Bege gu leiten. Die beftebenben lebelftanden durften, abgeseben von der ungunftigen wirthichaftlichen Lage, gurudzuführen fein auf den Umfang, welchen die urfprünglich febr beicheiden gehaltene Frankenfteinsche Klaufel allmählich angenommen hat, und auf die Behandlung der Ueberichüsse der Borjahre in Artifel 70 der Berfaffung. Das verfaffungemäßige Recht, die Bundesftaa. ten mit Matrifularbeitragen zu belaften, foll bem Reiche grundfäplich gewohrt bleiben. Aber einer umfichtigen, gielbewußten Finanspolitif entipricht es, von diefem Rechte nur ausnahmsweise und unter möglichfter Schonung ber Saus. haltungen ber Einzelftaaten Gebrauch gu machen.

Die Sandelsverträge

follen dem Neichstage als abgiechlossenes Ganzes vorgelegt werden. Es dürste jedoch noch geraume Zeit vergehen.

Der Kultusminister

ordnete an, daß fämmtliche höheren Schulen Preußens durch Sachverftändige auf ihre gesundheitsgemäße Einrichtung hin zu untersuchen seien.

Keine neue Cabakiteuer.

Die "Boff. Zig." meldet aus Dres den: In der gestrigen Etatsberathung in der Zweiten Kammer bezeichnete der Finanzminister die Besürchtung, es sei eine neue Tabaksteuer geplant, als unbegründet. In der jüngsten Konserenz der Finanzminister sei mit keiner Silbe von dem Tabak gestprochen worden.

Eine Ohrfeige und ihre Folgen.

Nach einer Meldung der "Nat.-Zig." aus Posen hat Oberstleutnant Roos vom 46. Infanterieregiment aus Posen, der am vergangenen Samstag dem Sergeanten Reichelt anläslich eines Herenabends des Bereins ehemaliger 46er in Posen in der Trunkenheit ohne jede Beranlassung eine Ohrseige gab, nach vorausgegangener Tagung des Ehrenraths gestern sein Abschiedsgesuch eingereicht.

Zur Dreyfus-Affaire.

Wie das Parifer Blatt "Boltaire" erfährt, ist eins der Schriftstide, welches von dem Hauptmann Targ entdeckt wurde, ein Brief des deutschen Militär-Attaches, der aus einer Zeit herrührt, als Drenfus sich bereits auf der Teufels-Insel befand, bessen Datum aber, um eine Schuld zu konftruiren, abgeändert wurde.

Ministerkrists in Spanien.

Gestern fand in Madrid ein Ministerrath statt. Rach Beendigung desselben begab sich Billaverde ins Palais und überreichte dem Könige die Demission der Regierung. Der Grund des Rückritts ist der Widerstand der Minderheitsparteien, namentlich der monarchistischen Minderheit gegen den Antrag Dominguez Pasqual, der die Budgetgenehmigung erleichtern sollte. Es wird angenommen, Azcarraga werde mit der Kabinettsbisdung betraut werden,

Deutschland.

Berlin, 3. Dezember. Der Fonds jür ein Den kmal der in China gefallenen deutschen Soldaten ist durch freiwillige Gaben bereits so angewachsen, daß in kurzer Zeit an die Aussührung des Projektes gedacht werden kann. Das Denkmal soll auf dem deutschen Friedhofe in Peking ausgestellt werden.

Husland.

• Paris, 3. Dezmeber. In Belfort wurden eine Angahl Nationalisten ver haftet, weil sie Schriftstide aus der Ranglei des Gemeinberaths gestohlen hatten.

mußten 100 Meter in der Bruftlage, 50 Meter in der Rugen. lage durchichwommen und ferner nach Gegenständen getaucht werden. Bon den 33 Bewerbern wurde die Brufung nur bon einem nicht bestanden. Die Unterrichtsfloffen für dieje Belehrungen find für alle Bürger liber 16 Jahre. Die Lonboner "Lancet" bringt Beweise dafür, welchen Rugen die Ginrichtung foldger Unterrichtofurje in allen Städten bringen fonnte. In Grofibritannien fommen alljährlich burch Ertrinfen an den Ruften und in Gluffen und Geen 6-7000 Menichen um, von denen gewiß noch eine erhebliche Bahl gerettet werden würde, wenn die Runft des Schwimmens und die Tednif der Lebensrettung mehr befannt mare und beffer geubt wurde. Die Schwierigfeit und die Gefahr, die bei dem Berfuch eines einzelnen Schwimmers gur Rettung eines Ertrinkenden entfteben, find wohl befannt, und felbit mo perfönlicher Muth nicht fehlt, und auch einige Beherrichung ber Schwimmfunft vorhanden ift, unterbleibt ein folder Berfuch oft unter dem Bewußtfein der Gefahr, bon dem Ertrintenben mit in die Tiefe gezogen zu werden. In gehn oder zwölf Unterrichteftunden jedoch fann ein Schwimmer vollfommen ausreichend darüber belehrt werden, wie er fich bei ber Lebensrettung zu verhalten bat, ohne fich felbft in Gefahr gu bringen. Da beute faft jede größere Stadt über eine Babeanftalt von hinreichender Musbehnung verfügt, jo tonnen berartige Belehrungen gum Gegen ber Menichheit eine große Berbreitung gewinnen.

Tie Wahl der To de sart. Der Staat Utah dürfte nugefähr der einzige Staat der Belt sein, in dem zum Tode berurtheilten Berbrechern die Bahl gelassen wird, ob sie gehängt oder erschossen werden wollen. In Salt Lake City wurde der Mörder Beter Mortensen auf seinen Bunsch erschossen. Die Schüpen, die das Todesurtheil vollstrecken, standen 12 Meter von dem Berurtheilten entsernt. 4 Geschosse der ersten Salve trasen den Mörder ins Herz.

• Rom, 4. Dezember. Der "Tribuna" zufolge hat sich nach dem gestrigen glänzenden Siege der Regierung in der Kammer eine konstituionelle liberale Partei gebildet, die zu den weitgehendsten Reformen im Interesse des Proletariats und des sozialen Friedens bereit ist.

Deutscher Reichstag.

Erdifnung und Erite Sigung pom 3. Dezember 1903.

Der Reichstag wurde beute im Beigen Saale des toniglichen Schloffes durch den Reichstanzler Grafen Bulow mit folgender

Chronrede

eröffnet: Geehrte Berren! Geine Majeftat ber Raifer baben mich ju beauftragen geruht, Gie in feinem und ber berbiindeten Regierungen Ramen am Beginn der erften Tagung der neuen Legislaturperiode willfommen gu beigen. Get. ne Majeftat vereinigen fich mit feinen hoben Berbundeten in dem Buniche, daß es Ihnen gelingen moge, die michtigen und ichwierigen Fragen, die auf ben verschiedenen Gebieten der Reichsverwaltung an Gie herantreten, in einmäthigem Bufammenwirfen mit den Regierungen gu gedeihlicher Loiung zu bringen. Much haben Geine Dajeftat mich beauf. tragt, von diefer Stelle aus feinen faiferlichen Danf ausguiprechen allen, die an feinem Leiden und an feiner Beilung einen feinem Bergen wohlthuenden Untheil genommen haben, - Der wirthichaftliche Drud, welcher feit mehreren Jahren auf allen Staaten mit boch entwidelter Induftrie laftet und auch gegenwärtig noch nicht gang überwunden ift, hat auch auf die & inangen bes Reidjes feine ungunftige Birfung ausgeübt. Trot größter Sparfamfeit in ben Musgaben muß gur Berftellung des Gleichgewichtes im Reichshaushaltsetat neben ber Berangiehung ber Bundesftaaten gu ungededten Matrifularbeiträgen wiederum auf die Anleihe gurudge riffen werden. - Das Bedürfniß einer befferen Ordnung ber Reichsfinangen und des finangiellen Berhaltniffes zwifchen bem Reiche und den Einzelftaaten bat fich immer mehr geltend gemacht. Wenn auch eine burchgreifenbe organisatoriiche Reform zur Beit noch nicht erfolgen fann, fo foll nie doch einstweilen durch Beseitigung ber bestebenden größten Uebelftande wenigftens angebahnt werden. Bu diefem 3mene wird bem Reichstage ein Gefetentwurf betreffend bie anderweitige Ordnung im Finangwefen des Reiches gugeben. -Muf dem Bebiete bes Beermefen & foll gunachft bie Berlängerung des mit dem 31. Märg 1904 abgelaufenen Befepes betreffend die Friedensprafengftarte bes deutschen Seeres vom 25. Marg 1899 um ein Jahr vorgeschlagen werden. - Es ift ferner allseitig als dringendes Bedürfniß anerkannt worden, das Berforgungswesen für die Offiziere und Mannfchaften des Reichsbeeres den berzeitigen Lebens. und Er werbsverbaltniffen entsprechend gesetlich zu regeln. Brei Gefebentwürfe, burch welche auch die Berforgung der Offigiere und Mannichaften der Marine und der Schuptruppe auf gleicher Grundlage neu geordnet werden foll, werden Gegenftand der Beichluffaffung des Bundesraths fein. -Die fogialpolitische Gefetgebung auf den in trüberen Rundgebungen vorgezeichneten Grundlagen fortzuführen den Bedürftigen erweiterte Fürforge und ben Schwachen er. bobten Schut ju gemabren, find die verbundeten Regierung-en - unbeiert burch politische Stromungen - fest ennentofen. Gie geben fich ber Soffnung bin, in allen Rreifen volles Berftandnig dafür zu finden, daß burch das ichnelle An-wachjen unferer Bevölkerung und durch die allgemeine Entwidelung unferer Erwerbeberhaltniffe die Thatigfeit ber bie. gierungen und die Opferfreudigfeit bes deutschen Bolfes noch por große Aufgaben geftellt find, wenn wir denAnforder. ungen fteigender Rultur gerecht werden follen. — Durch eine besondere Borlage werde den verbundeten Regierungen porgeichlagen, im Berfolg eines weit verbreiteten Bunfches Streitigfeiten ber Sandlungsaebilfen aus ihren Dienftverhältniffen por einem durch fachtundige Beifiger, aus benkereifen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer verstärften Gericht in einem ichleunigen Berfahren gum Austrag gu bringen. -Das Borfengefet bom 22. Juni 1896 verfolgt in ben Bestimmungen des Abichnittes IV über ben Borfen-Terminhan. handel u. A. das Beftreben, einer Ausnutzung des Börfenverfehrs durch unwirthschaftliche, insbesondere zu reinen Spielgweden entgegen gu arbeiten, Indeffen haben fich unter dem Schutz einzelner Borichriften des Gefetes Digbrauche herausgebildet, die Treu und Glauben verlegen und hierdurch den volkswirthichaftlich berechtigten und nothwendigen Borfenverfehr empfindlich ichadigen. Um diefe Erfceinungen gu befeitigen, wird eine Menderung des Befetabschnittes zur Berathung gestellt werden. Im Anschluß bieran foll verfucht werden, durch eine Menderung der Reichestempel-Gesetzgebung berechtigten Interessen des Borsenber-febre entgegen gu fommen. Dabei werden auch Ungutrag-lichfeiten zu beseitigen sein, die fich im Gebiete diefer Gefetzgebung in anderer Richtung, insbesondere in Bezug auf Die Ausspielungen ergeben haben. Bedauerlicherweise find neuerdings in einem Theile der deutschen Rebengelande Schad. linge in einem Umfange aufgetreten, der für die Bufunft unferes Beinbaues ju ichweren Beforgniffen Unlag giebt. Die geltenden gesehlichen Bestimmungen haben fich gur erfolgreichen Befampfung der drohenden Gefahr in folden Punften als ungulänglich erwiefen. Es murbe baber eine Borlage ausgearbeitet, die den Behörden icharfere Baf-fen in die Sand geben foll, um auf diese Weise jenen koftbaren Zweig der beutschen Landwirthichaft vor größerem Unbeile gu bewahren. - In Erfüllung eines Buniches, der vom Reichstage in frifferen Legislatur-Berioden wiederholt ausgefprochen ift, verbandelt der Bundesrath über einen Gefeyentwurf, welcher die Frage eines gefehlichen Entschädigungs. anfpruches für unschuldig erlittene Unterfuchungshaft zu re. geln bestimmt ift. - Die wirthschaftliche Erickliegung unferer Schutgebiete hangt davon ab, baft es gelingt, fie mit leiftungöfähigen Berfebromitteln auszuftatten. Befonbers bringend ift dies für die Entwidelung für Deutich-Dilafrita. Es besteht die Mbficht, den icon im letten Reichstage vorgelegten Gesetzentwurf über die Binsgarantie für eine Bahn bon Dar-es-Salaam nach Mrogoro, nachdem biejer Entwurf wieberholt ber Brufung untergen worden ift. mit einigen Menderungen Ihrer Beidluffaffung von Reuem ju unterbreiten. — Auf Grund des im Borjahre aufgestellten neuen Bolltarifs find mit mehreren Staaten bes euro-

paifden Kontinents Unterhandlungen wegen Reugestaltung ber bevorstebenden Sandels. und Tarifverträge eingeleitet worden. Bei ber gegenwärtigen Sachlage ericheint es gwed. mäßig, die bisherigen Grundlagen für die Regelung bes han. delspolitischen Berhältniffes jum britifchen Reiche einstweilen beigubehalten. Es wird Ihnen deshalb der Entwurf eines Gefetes gugehen, welches dem Bundesrath über ben 31. Degember b. 3. binaus bie Befugnig gur meiftbegunftigten Behandlung britischer Angehörigen und Erzeugniffe beilegt. -Das Deutsche Reich unterhalt gu allen fremden Machten gute und freundliche Beziehungen. In der schwierigen mazedonisichen Frage, welche die europäische Diplomatie in der letzten Beit am meiften beschäftigt, fteben beutiche Intereffen erft in gweiter Linie. Die Regierung Seiner Majeftat bes Raifers hat aber an ihrem Theil mitgewirft, um ernften Berwidel. ungen thunlichft vorzubeugen und jum Erfolge der Be-ftrebungen ber nächstetheiligten Machte für ruhige und geordnete Buftande in Magedonien beigutragen. Geine Maje. ftat ber Kaifer hat zu feiner Freude auch in biefem Jahre mit feinen hohen Berbundeten in Rom und Wien und mit dem befreundelen Berricher bes ruffifchen Reiches in perfonlichen Gedankenaustaufch treten gu fonnen. Dabei ift der Bunfd und die Hoffnung auf's Reue befestigt worden, daß ber Friede, bas größte Gut für die Bohlfahrt ber Bolter, auch ferner vor gefährlichen Storungen bewahrt bleibe, -Beehrte Berren! Gie fteben im Begriff, Ihre bedeutfamen und verantwortungsvollen Arbeiten aufzunehmen. Möchten Ihre Berhandlungen dagu beitragen, den friedlichen Ausgleich bestehender Gegenfabe zu fordern, die wirthschaftliche Lage bes deutschen Bolles mehr und mehr zu beffern und bes Reiches Macht und Ansehen zu unser aller Wohl zu beben und gu ftarfen. Muf allerhöchften Befehl Geiner Dajeftat des Kaifers erflare ich im Ramen der verbundeten Regier-ungen den Reichstag für eröffnet.

Es war ichon 12 Uhr vorbei, als die ersten Abgeordneten den Saal betraten, an der Spige der Centrumsahgeordnete Bachem. Raich folgten dann die anderen Abgeordneten fodaß ichließlich etwa 150 Bolfsvertreter versammelt waren. Die Uniform war nur gang vereinzelt vertreten. Es maren Mitglieder aller Parteien mit Musnahme der Sozialbemotra. ten amvefend. Erft gegen 12 Uhr 25 Minuten betraten bie Staatsfefretare und Minifter den Saal, geführt vom Reich. fangler Grafen Bulow. In feierlichem Buge fcritten fie paarweife an ber linken Seite des Thrones bin, mo fie an ber Wand Aufftellung nahmen. Die Abgeordneten hatten fich im Salbfreife vor dem Thron gruppirt. Dann trat ber Reichstangler on die Stufen bes Thrones heran und verlas mit fraftiger Stimme die Thronrede, die fdweigend ange bort wurde. Da der Alterspräsident von Winterfeld nicht anweind war, brachte der zweitälteste Abgeordnete, der 77. jahrige Centrumsführer Dr. Rintelen bas dreifache Soch auf den Raifer aus. Die Feierlichkeit war in taum 10 Die nuten beendet. Derfelben mohnten in der großen Loge eine Anzahl Mitglieder des biplomatischen Corps bei.

Die erste sitzung wurde um 2 Uhr eröffnet. Das Haus war in allen seinen Theilen gut besucht. Um 2½ Uhr eröffnete, der Abgeordnete von Winterseld als Alterspräsident — am 2. März 1823 geboren — die Sitzung und übernahm unter Berufung auf § 1 der Geschäftsordnung die vorläufige Leitung der Geschäfte. Er ernannte zu provisorischen Schriftsührern die Abgeordneten Himburg, Pauli-Eberswalde und Hieber. Es solgte sodann der Namensaufruf zur Feststellung der Pristung. Der Namensaufruf ergab die Amvesenheit von 311 Mitgliedern. — Eingegangen ist der Neichsbaushaltsetot, die Finanzreservevorlage, die Borlage betreffend die Berlängerung des Hauselsprovisoriums mit England. Die nädzie Sipung beraumte der Altersprösident auf heute, Freitag, Nachmittag 2 Uhr an mit der Tagesordnung: Wahl des Präsidiums. Schluß 3 Uhr.

Berlin, 3. Dezember. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Beumer hat mit Unterstühung der gesammten nationalliberalen Fraktion folgenden Initiativa ntrag im Reichstage eingebrocht: Der Reichstag wolle beschließen, die verbündetn Regierungen zu ersuchen, den Mannschaften des stebenden Beeres im Falle einer Urlaubsertheilung alljährlich für eine Reise in die Seimath und für eine Rüdreise in die Garnison freie Fahrt auf den deutschen Eisenbahnen zu ermöglichen,

Gegen die Wahl des Reichstagsabgeordneten Kulerali-Konip ist seitens des polnischen Central-Comitees für Wellpreußen und Ermeland Brotest bei der polnischen Reichtagsfraktion eingereicht worden.

Berlin, 4. Dezember. (Tel.) Die "Natl. Korr." melbet: Die Nationalliberalen werden Prof. Dr. Pa a i che zum zweiten Bizepröfidenten des Reichstages vorschlagen, nachdem v. Hen I dies Amt ablehnte. Zum Vorsinepden der Fraktion wurde Dr. Sattler gewählt. Die Ansprücke der Sozialdemokraten auf Besetzung des Amtes eines Bizepräsidenten und eines Schriftsührerpostens werden von der Mehrheit des Reichstages zurückgewiesen.

Das ältelte und das jüngite Mitglied des Deutschen Raidistages



Ulrich von Winterfeld-Meukin. bringen wir heute im Bilbe. Der älteste Abgeordnete, ulrich v. Winterseld-Weutin, ist am 2. März 1823 geboren, studirte in

er T,

m

en

ät ar.

en

ett.

me

ete

fte.

gte

ng.

Si.

mg

öfi.

dië.

ege.

nel-

der der

Berlin und fam 1844 ale Ausfultator nach Schwebt. 1861 wurde er Kammergerichts-Affessor und war bann Stoatsanwalt in er Kammergerichts-Affessor und Prenzlau. Seit dem Jahre 1863 Ill Winterselb Landrath in Prenzlau. Er gehört der deutsch-tonservativen Partei an. Der jüngste Abg., Mathias Erzberger

97r. 284.



Mathias Erzberger.

ift Mitglied bes Bentrume. Er murbe im Bafifreife Biberach in Burttemberg gewählt. Ergberger, welcher feinen Wohnfis in Stuttgart hat, ift am 20. September 1875 in Bullenhaufen geboren. Er ftubirte in Freiburg i. Schweis und ift feit 1896 als Schriftsteller in ber chriftlichen Gewerfichaftsbewegung

Von der Eröffnung des Reichstags

und der erften Sigung fendet uns unfer parlamentarifcher Mitarbeiter folgendes Stimmungsbild aus Berlin, 3. Dezember: Bom foniglichen Schloffe meht beute Mittag Die faiferlide, bie tonigliche und die turbrandenburgifche Standarie. Die Boften waren mit Saarbusch aufgezogen. Im Beigen Saale des Schloffes batte fich eine verhältnigmäßig ftattliche Anjahl von Mitgliedern aller monarchifch gefinnten Barteiln bes Reichstages verfammelt. Der ordengeschmudte Frad deministe; doch war auch der lange, ichwarze Rod der fatholiiden Geiftlichen ftart vertreten. Unter den wenigen umiformirten herren ragte die ftattliche Figur bes Baron be Shmid als Rittmeifter ber Deuger Riraffiere bervor. Der Rangler eröffnete por bicfen 150 Berren die neue elfte Legts. Toturperiode. Daß heute Rachmittag zu diefer Bahl fich noch mindeftens 81 Sozialdemofraten gefellen, daß alfo das Bans beidluffabig fein wurde, erichten gewiß. Es war aber für den hierin nicht verwohnten Befucher bes hoben Saufes eine unfo erfreulichere Ucberraschung, als sich herausstellte, bas 311 Abgeordnete icon beute zu den Fahnen geeilt waren. Co bot ber Sigung Sfoal balb noch 2 Uhr bas Bild eines großen Tages; es murbe aber nicht viel. Der Alterspräfibent Binterfeld-Mentin, mit feinem Rapoleon III. Profil, übernahm die Leitung der Geschäfte, bestellte fich ein Bureou, wobei unter einiger Beiterfeit ftatt des gemeinten aber abwefenden Abgeordneten Pauli aus Eberswalde, Pauli aus Potsbam fällchlich auf das Podium eilte, und ließ den Ramentaufruf vornehmen. Bon der Regierung war nur Graf Poladowsky anwesend, der fich alsbald in eine Brofdnire ver. tiefte. Roben vielen alten Befannten fo manches neue Gefict. Der fogialiftischen Gruppe ift ber bisber von ihnen eingenommene, am weiteften finte liegende Geffelblod gu eng geworben; fie haben fich binter ben Sigen ber Liberalen nach Rechts ju ausgebebnt und umfaffen biefe gang. Sogar Eugen Richter ift bon feinem gewohnten Plate etwas nach Rechts gebrangt worben. Morgen ift die Prafidentenwahl. Die Tribunen waren magig befucht. Rur die Journalistenfribunen waren voll; auch bier viele Refruten, großer Dinge



Der ehemalige Dariteller des Chriftus in den Oberammerganer Baffionefpielen, Bojef Maber, ift, wie gemelbet, in Minchen verftorben. Bielen, welche in früheren Jahren die weltberühmten Oberammergener Feifipiele besuchten, wird noch die berrliche Gestalt des Chriftis-Mayer in Erinnerung fein. Bahrend breier



Spielberioben bat er hervorragendes geleiftet. Als er dann wegen sunehmenden Alters feine Rolle abgeben mußte, woll-te man ihn nicht miffen. Man übertrug ihm den Brolog, belden der Chorführer Ruy an ihn abgab. Mit Mayer ist iner der besten Darfteller bei ben Baffionsspielen aus dem Leben gefchieben.

Die Giferiucht. Geftern Abend verlette ber Arbeiter Jorgianini in Berlin nach einem Bortwechfel feine Geliebte fcmer mit gablreichen Mefferftichen. Der Thater murbe berhaftet.

Ans einer großen Garnison. Das Kriegsgericht in Wagbe-burg berurtheilte, dem B. T. zufolge in geheimer Berhand-lung den Leumant E. vom 27. Infanterie-Regiment in Halberstadt, wegen Jahnenflucht ju achtmonatlichem Gefängnig und Ausstogung ans bem Seere. Aus ber Urtbeilsbegrundung ging bervor, bağ ber Angeflogte ein intimes Berhaltnis mit einer Hauptmannsgattin unterhielt. Er war nach ber Schweiz entfloben, batte sich jedoch spater freiwillig geftellt.

Besnufenes Eldiff. Infolge bichten Rebels ift ber beutiche Segler "Morianne" auf ber Unterelbe gefunten. Die Mannichaft wurde gereitet. - Ferner ift einer Depeiche aus Bancomber gufolge ber britische Kreuger "Flora" im Webel auf ben Felfen bei Denmaus Islang gestranbet. Er ragt mit bem Borbertheil aus bem Baffer.



Hus der Umgegend.

I. Biebrich, S. Dezember. In Gachen einer eventl. Berlegung bes Friedhofes murbe in ber letten Stadtverordneten-Berjammlung ber Beichluß gefaßt, bie gange Angelegenheit einer besonderen Kommission gur Borberathung gu überweifen. Es steben bier zwei Ansichten gegenüber, einmal foll ber jestige driebhof, welcher eigentlich bas schönfte und bertlichft gelegene Bangelande abgeben wurde, als Begrabnigplat geichloffen werben, bas andere mal bentt man an eine Bergrößerung bes Friedhofes nach der Dammermuble zu. Letterer Plan wurde mur unter großen Koften durchführbar sein, da das detr. Gelän-de bedeutend im Werth gestiegen ist. Auch die projektirte Gü-terbahnlinie Eurve-Dogheim, welche unterhalb des Friedhofes bergieht, wird wohl eine genügende Linsbehnung besselben nach ber gebachten Seite nicht sulaffen. Auch in ber Richtung nach Wiesbaben läst fich eine Erweiterung bes Friedhofes mit Rudficht auf die Bahnanlagen ichwer burchführen, außerbem wurbe biefes Brojeft wieber mit bem aufgestellten Bebauungsplan in Conflift tommen. Der Renanlage eines Friedhofes in expo-nirter Lage, etwa ba, two ber jog. "Dehler" sich befindet, muß beshalb bas Wort gerebet werden. Da infolge minderwerthiger Bobenbeschaffenbeit die erforberlichen Grundstüde für febr billigen Breis abgegeben merben fonnen, fo murben bie fomt entstebenden Kosten, wie Einfassung des Friedhofes, Anlage von Begen und Bilegen bon Baumen boch in gar feinem Berhaltniß gu ben nach bem erftgebachten Brojeft erforberlichen Gelbmitteln fteben. Angerbem muß in Betracht gezogen werben, bağ ber jesige Friedhof fpaterhin als Bauterrain Bermenbung finden tann, mabrend bies bei einer Bergrößerung besselben in absehbarer Zeit überhaupt nicht möglich ift.

X Dogheim, 3. Dezember. In ber geftrigen Wemeinbeporftanbefigung gelangten bie Blane über bie Bafferverforgung für die biefige Gemeinde gur Renntnig wonach bechloffen wurde, bie erforberlichen Arbeiten für Wafferichurfung jojort ausguichreiben und Termin gur Ginreichung und Deffnen ber Offerten auf ben 15. Januar 1904 feftgelegt. Auf Die eingereichten Cfferten für ben Fugboon im Schulhausneubau wird ben Minbestforbernben Carl Baum und Aug. Schumann ber Indlag ertheilt. Die Arbeitwergebung gur Unterhaltung ber Biginalwege im Rechnungsjahr 1904 wird genehmigt. Die Berfugung bes Rgl. Landraths bezüglich ber bom Kreisausichus feitgelegten Gebührenordnung für die Abnahmen ber Neubauten feitens des Areiskommunalbaumeisters, welche am 1. April 1904 in Kraft treten foll, gelangt gur Renntniß. Desgleichen gelangt bie ju erlaffenbe Gebuhrenordnung über bie Beauffichtigung bei Bausausführungen gemäß ergangener Berfügung feitens bes Rgl. Landraths gur Renntnig und wird gur Beidlugfaffung an bie Gemeindevertretung verwiefen.

I. Bleidenftadt, 1. Dezember. Die biefige Gemeinde beab-fichtigt im nachften Inhre eine Bafferleitung zu bauen. Augenblidlich wird die Quelle, welche die Laufbrunnen fpeift, etwas tiefer gelegt and von ben Arbeitern bes herrn Rieffen gu Sohr gefagt. Auch in bem benachbarten Geigenhahn find bie Quellen gur Wafferleitung bereits gefaßt worben und wirb biefe mit ber hiefigen gebaut werben. Berr Rieffen bat im Untertaunus-freife in nachbezeichneten Orten bie Wafferleitung fertiggestellt reip. in Angriff genommen: Wingsbach, Bambach, Eichenhahn, Rieberselbach, Kettenbach, Ober- und Rieberlibbach, String-Trinitatis, Limbach, Riebernhausen, Bodenhausen, Born, Ebrenbach, Orlen, Grebenroth, Laufenfelben, Rudershaufen und

Egenroth.

* Langenichwalbach, 4. Dezember. Im Etat ber Roft- und Te-legrapbenverwaltung ist für 1904 die Umanderung des hiesigen Bostamtes 2. Rasse in ein solches 1. Rasse vorgesehen.

I. Laufenfelben, 1. Dezember. Der Bau ber Bafferleitung ift beenbet. Der Reft ber ausländischen Arbeiter bat uns beute verlaffen. Das zuerft angelegte Projeft ift etwas umgeanbert worben, indem bas Waffer bon Guben und Gubmeften geholt worben ift, ftatt von Beften reip. Gubweften. Daburch ift bie Leitung emas fürger geworben, und wir haben befferes Waffer erhalten. Die geichurften Quellen murben in 13 Sammelichachten gesaßt und in ein Reservoir geleitet, welches 80 Chm. Wasser aufnehmen sann. Bewegt wurden für Refervoirs allein 240 Chm. Erbmassen. Der Fall von da bis zur tiefsten Stelle beträgt 60 m. Der Druck hat 6 Atmosphäre. Im Dorfe sind 30 Feuerhahnen angebracht, 180 Hänger baben bis jeht Anstelle Der Unternehmer war Verr Ingenier Welfe. schertsagnen angestaus, too batte Ingenieur Riessen aus Höhr, Bauführer war herr Betry aus Elz. Der Bau begann am 1. Juni b. J. mit burchschnittlich 40 Arbeitern. Die Leitung bat eine Robrlange bon über 7000 m. und funftionirt to-

bellos. I Egenroth, 1. Dezember. Unfer Dertchen bekommt jest auch seine Wasserleitung. Rachbem im vorigen Jahre die Quel-len gesaßt und hinreichend Wasser konstatirt worden ist, hat man jest ben Ban begonnen. Die Gemeindevertretung bat benfelben bem Ingenieur hern Rieffen aus hobr fur feine eingereichte Offerte in Sobe von etwas über achttaufend Mart übertragen. Die Länge ber Leitung beträgt ca. 1600 m. Einige Häufer ba-ben bereits Anschluß befommen. Die Arbeiten geben langiam vorwärts, ba zu viel Felsmassen zu bewältigen sind. Bauführer ist Herr Dommermuth aus Baumbach, welcher mit 24 Mann ar-



Kunit, kitteratur und Willenkhaft.

Königliche Schaulplele.

Donneritag, ben 3. Dezember 1903. "Wötterbammerung" bon

Richard Wagner.

Die beutige Aufführung ber Gotterbammerung ging als Abichlug ber ernen biesminterlichen Auffuhrung bes gangen "Ringes" mit großer und bebeutenber Wirfung in Scene. (Das einsige, mas ben Eibend beeintrachtigte, war, um es gleich gu fagen, eine recht unerquidliche und continuirliche Berfitmmung in ben Bornern und Rarinetten im Orchester. Auch Rheingold und Walture - Siegirieb horte ich nicht - litten hierunter.) Die gigantifche bramatiiche Wucht biefes Werfes ftellt ben Darftei-lern Aufgaben, welche nur bon angergewöhnlichen Kraften unb nur nach langerem Ginieben in ben herrlichen Stil Bagners voll und gang geloft werben fonnen. gir bie Mollen ber Brumhabe und bes Giegiried haben wir bier Frau Leffler-Burdarb und herrn Straus, und eine beffere Bertretung als bie ihrige ift nur ichwer bentbar; andere mogen ft im mlich vielleicht noch größeres ober frijderes bieten, als Frau Leffler und herr Rrauß - in ber Große ber Darftellung wirb man fie nur ichwer erreichen ober übertreffen fonnen. Jebenfalls stand die Wiedergabe des "Rings" gerade durch Fran Leftler und Herrn Krauß an unserer Bühne bisher auf einer ungewöhnlichen Sobe. Ein Rütteln an einer biefer Gaulen, ein Schwanten, ein Fällen wird mohl nicht vorübergeben ohne Erdutterungen und Riffe im gangen Gebaube bes Enjembles berporgurufen. Wenn bann nur feine flaffenbe Sprunge gurudblet-

Ren war bente auch ber Sogen mit Berrn Dberftoetter befest. Der Kunsuler bot vor allem eine musikalisch sebr fichere Leiftung, bewältigte bie Sobenlagen ber Barthie obne Mibe und erfrente burch eine icharje und flare Deflamation. In bem Sochgeiteruf fand herr Oberftoetter Gelegenheit eine gang impofante Confille gu entwideln, er barf fein Bocho gang unbeforgt um bie afuftifche Wirfung nach ber Seite ber Mannen ftatt nach bem Bublifum abressiren. In Bezug auf Maste und Darftellung wird eine baufigere Gelegenheit herrn Oberftoetters Beitreben nach darafteriftifder Musgestaltung noch unterftugen. Dos grimmig falt und bart ichneibenbe barf noch martanter als Grundfarbe festgelegt werben, auch branch Saar und Barttracht nicht so sehr Schönheitsibeal eines afforiichen Satrapenbilbes nachgerudt zu werben, ein bischen struppiger ware ichon beffer in biefem Hall. Herrn Mullers Gunther ift in feiner vornehmen kunstlerischen Fassung, welche boch die schwächliche darastersose Seite dieser Gestalt gebührend bervorhebt, bekannt. Fel. Müllers Gutrime entschäbigt durch gehaltvolles warmes Spiel und durch lichte Erscheinung für manches was das Organ der Kinftlerin an Kraft und Dobe gu winichen übrig faßt. - Die Baltraute-Scene, welche für ben innern Bulammenbang bes Dramas ja von großer Bedeutung ist, erschien heute auch wieder aus ihrer Bersenkung, in der sie ein paar Jahre verschwunden war. Man bätte sie ruhig so lange barin lassen jollen, bis man eine Waltrante het, deren Stimme und Darriellungstunft bie Scene gu ber ihr gebuhrenben Bebeutung bringen

Als Sobepunkt ber beutigen Aufführung möchte ich bas Bor-fpiel bezeichnen mit ber von Frau Leffler und herrn Kraus in deale Beleuchtung gerudten Scene Siegfrieds und Brunnhilbes und mit bem nachfolgenben Orchesterzwischenspiel (Giegfriebs Mbeinfahrt), ferner die Schwurscene des gestern wieder durch feinen bramatifchen Warrf ibannend feffelnben zweiten Aftes und die Schluficene bes Dramas, in welcher die Brumbilbe Frau Leffler-Burdarbs fich su gewaltiger Große erhebt.



* Bies baben, 4. Degember.

Andreasmarkt. Buf dem Juxplat.

Ber gablt die Bolfer, nennt die Namen, die gaftlich hier zusammenkamen?" Es ift unglaublid, welche Men-ichenmaffen fich geftern über ben Jurplay malzten. Die Büge aus ben Bororten trafen alle fiberfüllt bier ein, aus Sonnenberg und Bierftadt famen die Schaaren gu Sug gleich einer Bolferwanderung an. Eropdem waren die Gefchafte in der Stadt in den Mittagsftunden ziemlich leer, benn alles ftromte nach dem Jahrmarkt. Sier entwidelte fich bald ein froblich-ausgelaffenes Treiben, wie es toller mohl faum geoacht werden kann. Dennoch borte man oft die Rlage, ber Markt fei doch in der Rheinstraße ichoner gewesen. Und warum? Ein Don Juan hat mir den Grund verrathen. In der Rheinstraße lag der Markt in einer einzig langen Flucht, und batte man ba ein Madel aufs Rorn genommen, fo ftand unzweifelhaft feft, daß man fich felbft im dichteiren Gewühl wiederfand, daß ber Flirt weiter gesponnen werden fonnte, benn man fam immer wieder beim Auf- und Mopaffiren an einander borbei. Sett fehlt bas! Man verfiert fich auf bem Martt gu febr, der Flirt leidet unter bem edigen und winfeltgen Aufbau des Marktes. "Brei dunkle Augen, ein purpurner Mund", welche Dir entgegenlachten, fie geben einem verloren, man findet fich nicht leicht wieder. "Richtsvestotropiger" gingen die Wogen ungetrübter Freme gar noch. Eingefeilt in brangvoll-fürchterlicher Enge fonnte man oft taum bom Blage, während ein lofer Schelm ben mehrlofen Buftand benutte, um den gangen Borrath von Confetti über das edle Titushampt auszugießen. Und in welchen Mengen wurde das Confetti verbraucht. Rein Wunder, daß es gestern

de tres de la companya de la company

2. Si

ani boş

fel

ftr

海南東西の

助

Abend auf den doppelten Preis stieg. Aber unsere Damen find schlau. In der Stadt ift's ja nicht fo theuer — ergo wird es da mitgenommen und zwar im Pompadour. Schöne Leferin, ich kann Ihnen versichern, Pompadours konnte man feben in Dimenfionen - na, an Mehljadgroße fehlten ficherlich nur einige Centimeter. Und da wurde dann aus dem Bollen geschöpft. Bewunderungswürdig, mit welcher Gebuld man ausharrte. Blaue Ellenbogen, geschundene Rippen, zermalmte Sühneraugen — macht nichts, man ist doch nicht von Buder. "Amiffiren" ift die einzige Barole! Was wird aber auch nicht alles jum Amisement geboten. Berret, hier fauft man auf der Berg- und Thalbahn. Das geht fo gefchwind, fo auf hoben Wogen bahin, wer will es da berargen, daß man fich an der schönen Rachbarin festhält. Gie hat auch ganz und gar nichts dagegen. Nein, wirklich gar nicht, warum sollte sie auch nicht hilfsbereit sein und ba ich falte Finger bekommen habe, barf ich fogar meine Sand in den Muff zu der ihrigen steden. Die Gute! Dankbarkeit gefällt, Undank haft die gange Belt! Und wie gern wird ber Dant abgetragen durch die Begleitung über ben Jurplat. hinein in ben Kinematograph, er zeigt die neuesten Senfationen. Sin jum Rolner Sannesche, feine alten Bige haben immer wieder neuen Reiz und feten die Lachmusteln in Bewegung. Dann wird es aber furchtbar ernft - am "Esmeralda" fitt die kluge Zigeunerin, die schon von weitem fieht, wie es um die Beiden fteht. Gie weisfagt von Freuben und Leiden - Liebende miffen nämlich immer leiben bon Gold und Glid und Ringen und Standesamt und gang in der Ferne fieht fie fo in einem Rebelichleier ein Ding gum - - na, es ist nicht Bett und ift nicht Kinderwagen,

Unter dem Schutz der heiligen Bermandad.

was foll es anders fein als eine Wiege. Fort geht es im

Strom, jum nächften Bergnügen. Wer fonnte alles auf-

Im Allgemeinen bewegte fich das Bublifum am erften Tage in den Grengen des Anftandes, abgeseben von etnigen Blegeleien, Die ja bei folden Gelegenheiten unausbleiblich find. Eine icarfe Kontrolle über den gangen Martt führte Die Bolizei. Un allen Eden und Enden find Schutmannspoften aufgestellt und mit icharfem Blid wird bas Gange überwacht. Mit dem Berbot der Britiden und Federwifche hat der Polizeipräfident eine zwedentsprechende Anordnung getroffen, denn viele Robbeiten werben hierdurch vermieben. Daß solche Geschäftsartifel von dem Markt für immer entfernt wurden, ift recht erfreulich. Diefe Aufgabe gu vollbringen war für unfere Bolizei eine Reinigfeit. Um fo fowerer fällt es ben Beamten, die gewerbsmäßigen Tafchendiebe auf der That zu ertappen. Diese raffinirten Gauner fterben nie aus und feine andere Gelegenheit bietet ein jo reiches Arbeitsfeld, als gerade der Andreasmarft. Sich bor der Gefahr, bestohlen zu werden, zu schützen, ist Sache eines jeden Marktbesuchers. Tropdem bon uns aus, wie stets bei folden Festlichkeiten, auf das lichtscheue Gefindel hingewiefen wird, fommt es doch wieder vor, daß ber eine oder der andere bestohlen wird. So hatte gestern Abend ein junges Madden den Berluft einer goldenen Uhr im Berthe von 50 Mart zu beklagen, eine andere Jungfrau vermißte ibr Portemonnaie mit 8 Mart Inhalt. Auch die Waarendiebe und Diebinnen traten bei den Markttagen in den Bordergrund. So find auch diesmal wieder von der letztgenannten Katego. rie eine gange Angohl erwischt worden und seben ihrer demnachftigen Aburtheilung entgegen.

In den Lokalen. Raus aus bem Bergnugen, rin ins Bergnugen; bom Jupplay in die Gafthäuser. Da ging's hoch ber! Bon einem ins andere gewandert, überall dasfelbe Bild in taufenderlei Bariationen: frobliche Menschen, vergnügte Gefichter, Bapierguirlanden in allen Farben, Confetti handhoch auf dem Boben, Confetti auf allen Roden und Sauptern, Confetti im Bein und Bier. Barfenmädchen, Italiener mit Tambourin und Ziehharmonika, Guitarre und Flote, Dreborgel und Trompete, alle möglichen und unmöglichen Musikzusammenftellungen - aber einerlei, wenn es nur fingt und flingt und tont. Ob bas Stalienifch immer mafdecht ift, tann man ja leider nicht beurtheilen; ein Wiebold behauptete, eine der Donnen habe nach befannter Melodie dem Guitarreibieler gugefungen: "Gud, du Ramelio, bei uff dem Blata, leibt ja die Börfio vun der Madama; Santa Lucia!" — Jedenfalls war aber das Italienisch, das die Benezianer im Metro. pol-Hotel sangen, echt. Alles war nobel und elegant. Bon acht Uhr an war faum noch ein Sipplat zu haben und die übrigen Gafte ftanden in den Gangen und promenirten auf und ab, wodurch die Confettischlacht noch an Leben gewann. Der befannte Apfel fonnte thatjächlich nicht gur Erde gelangen. Schlieglich murde zeitweife ber Gingang gesperet, benn ber Andrang zu dem fashionablen Restaurant murbe geradezu gefährlich. Im Cafe Sobengollern begann bas Saupttreiben etwas fpater. Sier gewann bie Confetti-Schlacht noch an Reig, weil ein Theil ber Gaite oben auf der Balluftrade fag und nun bon dort ber das Bombartement eröffnete. Im Granen Bald mar jedoch bald Erfat geschaffen, auch hier waren bolde Frauen der Wittelpunft des Feftes, mohl des Rampfes werth, welchen man beim Gingang auszufteben hatte. Die rechten Leute hatten fich bier gufammengefunden und eine große Feitfamilie gegründet, die Freude war Gemeingut aller geworben. Leider muste ich noch meiter wandern, um auch im Ronnen bof eine Bifite gu machen. Da ftand in großen Lettern :Confettimerfen ftrengftens verboten! D web, wo wird da das Bergnügen bleiben? Aber es geht gewöhnlich fo: mo man fich am wenigften verfpricht, wird man am angenehmiten überraicht, Auch hier war das Amüsement großartig, verschönt durch vorgligliche Dufit gweier Ropellen. Gin rechter Biesbadener macht am Andreasmarft die Runbe. Go wor auch meines Bleibens nicht im Monnenhof; auf in den Friedrichs. bof! Berr Bodemeier hat fich den Ruf als umfichtiger Gaftwirth gesichert. Auch gestern wieder forgte er in bervorragender Beife für bie Unterhaltung feiner Gafte. In fechs verschiedenen Lotalitäten fagen die Gafte dicht gedrangt, überall aber war Bergnigen, Schert und Klimbim, im Sauptfaal fpielten die 80er. Den Schluß macht man gewöhnlich in der Balhalla. Da mar's erft recht fidel, qumal hier gefangt wurde, soweit man ein Dreben um die eige. ae Achje auf einem Fled giberhaupt tangen nennen fann,

denn: es war fürchterlich voll. Tropdem man infolge des gewaltigen Andranges für das Promenoir auf die Paffepartout-Rarte noch einen Zuschlag von einer Mart erhob, war auch hier oben alles bis jum letten Plat befest. Bierkeller, Beinrestaurant, Case, Hauptsaal, Bühnensaal überall gestopft voll. Und erst das Bergnügen! Doch das erlasse mir der Leser — denn nach solcher Runde stellt sich entschliches Haarweh ein. Und beute ift doch auch noch ein Tag!

9. ordentliche Bezirks-Synode.

(Fünfte Sitzung. Schluß.) 3m weiteren Berlauf der Sipung erflärt fich die Spnobe ausdrücklich einberftanden mit dem Borgeben ihres Ausichuffes gegen die Aufhebung des § 2 des Jejutrenge. fe ges und giebt ihrem Ausschuffe anheim, von diefer Er-Marung dem Bundesrath in geeigneter Beife Mittheilung gu machen. - Die Synobe erfucht ihren Ausschuß, die Frage Bu prüfen, ob bas mit Berner Schweftern bejette Diafoniffembeim in Ems den Charafter eines Mutterbaufes babe und eventl. zu veranlaffen, daß diefe Beziehung als ungulaffig aufgegeben werde. — Ferner stimmt die Synode einer Re. folution zu, wonach an den Ausschuft der Spnode die Bette um Auskunft iiber ben Stand der Sache, betreffs Theilnahme der Geiftlichen bei Feuerbestattungen ersucht wird. -Berner acceptirt diefelbe folgende Erflärung: "Synode vermißt in dem Bericht eine Mittheilung über ven Erfolg der bon der 8, ordentlichen Synode beichloffenen fafultativen Ginfiffrung bes biblifchen Lefebuchs von Schafer und Rrebs. Gie erfucht ihren Musichuf, fünftig auch diefe Sache in den Breis ihrer Berichterstattung gu gieben.

Sonobale be Riem berichtet namens ber Rommiffion liber bas Rejultat ber Borberathung bes Entwurfs eines Kirchenge-feges betr. Die Erhebung von Kirchensteuern. Die Berathungen find noch nicht jo weit gedieben, bag eine Berabichiedung bes Entwurfs fich bereits empfehle. Der Gegenstand wird baber von der Tagesordnung abgesett, um boraussichtlich in einer an-Berorbentlichen Tagung ber Begirtsipnobe gur Erlebigung ge-bracht gu werben. gur Morgen ift bie Schlubsigung ber biell maligen Geifion vorgeseben.

Im weiteren Berlauf der Berathung gelangen u. A. noch die folgenden Resolutionen gur Annahme: 1) Sonobe gibt ihrer lebhaften Freude barüber Ausbrud über bie wachsende Ausbehnung und Anerfennung ber Gemeinde-Diafonie in ben Gemeinden bes Begirfs und hofft, bag bie in biefer Cache noch entgegenftehenden hinderniffe mehr und mehr durch bas thatfräftige Eingreifen ber firchlichen Faftoren überwunden werben. 2) Antrag bes Spnobalen Oberftl. Bilhelmi: Sonobe halt bie Errichtung eines Siechen- und Rrüppel-Beims im Begirt für bringenbes Bedürfniß und hofft, daß ber Bau eines folden balbigit in Angriff genommen werbe. Sie bittet bas Rgl. Konfistorium bem Landeshauptmann von biefem Wunsche Kenntniß zu geben. Im Beiteren liegt ein Antrag vor: "Spnobe wolle Agl. Konfistorium bitten, bei Rgl. Regierung babin vorstellig zu werben, bag bie Borichriften ber naffauischen Landgemeinden-Ordnung Baragr. 6, wonach Burgermeister nicht zugleich Wirthe fein follen, andnahmelos durchgeführt werben, fowie bag Geitens ber Boligeibehörbe gegen ben Birthebausunfug wie er vielfach an Connund Geiertagen verübt wirb, icarfere Boligeimagregeln gur An-wendung gebracht werben." Die Beichlugiaffung auf ben Antrag fteht noch aus.

* Ralte Juge. Der Winter naht, und ber Berbft mit feinem Regenschauern burchieuchtet reichlich ben abgefühlten Erbboben, Diefe Beit ift nicht allein wegen bes ichnellen Wechiels im Better sehr günftig für eine Erkaltung, sondern auch, weil sie eine ganz besondere Ursache für kalte Kühe ist, die schon an und für sich recht undehaglich sind und leicht Schnupfen und Katarrhe bervorrusen fonnen. Dag in talteren Jahresgeiten eine marmere Unterfleidung getragen werben foll, als in beigen Sommermonaten, ift mobi felbstverständlich, und es werben nur menige Abhartungssanatiker so weit geben, sich auch im Winter mit baumwollenen Strümpfen zu begnügen. Anbererseits ware es aber, wie die Blätter für Bollkgesundbeitspilege (Minchen, R. Olbenbourg) in ihrem letten Dest aussühren, salich, burch zu bide ober gar zwei paar wollene Strilmpfe für warme Bage an falten Tagen forgen gu wollen. Die hauptfachlichfte Grundbebingung für einen warmen guß ift eine genügenbe Schnelligleit unb Praft bes Blutumlaufes, und berfelbe fonn gang wesentlich burch eine berftanbige Lungengymnaftif in beiber Begiebung go werben, Dann aber muß bie Juffpaut felbft in ihrer Reaftionsfabigfeit ftets intaft bleiben, wofür tägliche talte Fugwaldungen bor bem Schlafengeben mit Frottiren beim Abtrodnen febr au empfehlen find. Meltere ober besonders blutarme Leute fonnen ftatt beffen auch Wechseibaber nehmen, indem fie abmechfelnb die Buge in Waffer bon 35 Grab und bon 15 Grad Regumur fieden ober fie mit fo temperirtem Baffer begießen. Der Strumpf foll, wie icon gejagt, ein wollener aber nicht gu bider fein, ber Schuch muß doppelte Cohlen haben, und bei feuchtem ober febr taltem Better fonnen auch lleberichube, bie aber fofort nach Betreten bes Saufes abgelegt werben muffen, getragen werben. Riemals jeboch barf burch ein einschnurenbes Banb ber Strumpf gehalten werben, weil eine folde Borrichtung ben Blutumlauf benunt, und ebenso barf auch ber Schub nie so fest geschnürt sein, daß er ben Blutstrom in ber Haut unterbricht. Allein barauf beruft 3. B. ber Umftand, bag bie Sanbe in ben Sandichuben oft mehr frieren, als ohne biefelben, weil ber sugefnopfte Sanbiduh bie warme Bintwelle bon Sand und Fingern gurudbrangt, und wenn ber Bugiduch ebenfalls gu eng ift, ober am Rnochel gu eng geschnürt wird, muß er bie gleiche Wirfung haben und falte Gifge veranlaffen. Samftag, findet Goliften-Abend bes

ftabtifden Aurordefters fratt.

* Refibengtheater. Deute Freitag, am zweiten Tage bes Anbreasmarftes, gelangt ber ftets mit großem Lacherfalg gegebene "hochtourist" von Kraat und Real jur Wufführung. Wie icon mitgetheilt, findet morgen, Samftag, Rachmittags 4 Uhr bie erfte Rinder- und Schülervorstellung ju balben Breifen ftatt: "Der geftiefelte Rater", Marchen mit Gefang und Tang in 4 Aften bon Sophie Bennig. Abends 7 Uhr wird bas mit großartigem Erfolg gegebene Drama "Bapfenftreich" von Beperlein wieber-

* Lichtbilber aus Ramerun. 3m Caale bes "Chrifit, Bereins junger Manner", Rheinftrafe 54, twirb morgen Camftag. 5. Dezember, Abents 81/2 Uhr. Berr Miffionar Mutenrieth aus Ramerun eine Angahl Lichtbilber borführen, melde nach von ihm felbft bort aufgenommenen Bhotographicen angefertigt wurden. Der Gintritt ift fur Jebermonn frei.

* Bum Bernipredwerfehr mit Biesbaben ift neuerbinos gu-gelaffen: Grunberg (Seffen). Die Gebuhr fur bas gewöhnliche Dreiminutengeiprach beträgt 50 &

* Berein gur Befambjung ber Schwindjuchtsgefahr. Em Samftag, ben 5. Dezember, Rachmittags 5 Uhr findet im Burgerjaal des Rathbaujes bie Generalverjammlung des Bereins

sur Befampfung ber Schwindsuchtsgefahr ftatt.
**Musfiellung. Um nächften Sonntag feiert ber Sängerchor bes Lehrervereins zu Frankfurt a. M. fein 25jähriges Jubilaum. Der hiefige Lehrer-Befangberein wird bem Bruberverein ein Geschent überreichen. Dasselbe ift heute und morgen im Laben bon E. Schneiber, Lutfenftrage 22 ausgestellt, worauf wir bie Mitglieber bes Bereins und fonftige Intereffenten aufmerfian

machen. Gin nettes Murfiftud. herr Ranfmann heinrich Dor. ner erlegte in seinem Revier Reichenbach i. T. am 1. Anbread

marktage einen kapitalen hirfch.

m Schenes Pierb. Seute Bormittag gegen 9 Uhr wurde in ber Oranienstraße bas bor ein leichtes Rollwägelchen gespannte Pferb eines biefigen Gubrunternehmers ichen, rafte nach ber Rheinstraße zu und bog in biefelbe ein. An ber Artilleriefaferne fippte ber mit einem ichweren Gasmotor belabene Wagen in folge eines Rabbruches ploglich um und die werthvolle Labum wurde im Bogen auf die Strafe geschlenbert, wo fie in mei-rere Stude gerbrochen liegen blieb. Ein Blud ift es gu nennen, bağ der Kuticher, der fich nebenherlaufend die größte Withe ged das icheue Thier aufguhalten, bon ber ungeheuren Last nicht getroffen wurde und bag bie Strage gu biefer Beit verhaltnigmi. Big nicht fehr belebt ift. Der Schaben icheint febr erbeblich ju fein, ba fowohl Wagen wie Labung gang erheblich beschäben find. Dem Ruticher foll, wie Augenzeugen verfichern, an bem Unfall feine Schuld treffen.

6. Der Sauptmann mit bem Meffer. Unter ftrengem Uniichluß ber Deffentlichkeit hielt bas Kriegsgericht ber 21. Division eine Sigung in Biesbaben ab. Die Berhandlung mar gebeim, weil es fich um eine Unflage gegen einen Offigier wegen gefahrt der Rorperverlehung banbelte Ein Sauptmann ber Garbefugartillerie, ber fich in ber Bilbelmsheil-Unftalt aufhielt, batte im Streit einen Civiliften mit ben Meifer geft och en. Die Beweisaufnahme icheint jeboch er geben zu baben, daß der Hauptmann, welcher bürgerliche Reibung trug, angefallen worben war und fich nur feiner Ungreifer erwehrt batte, weshalb feine Freifprechung wegen Nothwebr erfolate.

D Der Buftanb bes 27jabrigen Meggergebulfen Schort aus Wiesbaben, ber gelegentlich bes Bug- und Bettages auf ber Stragenbrude in Mains von "Freunden" beim Ausbruch eines Streites burch Defferftiche ichwer verlett murbe und in bas bortige Rodushofpital tam, ift berart ichlimm geworben, bag bal Ableben bes Berfetten ftunblich bevorftebt.

. Gutertremung haben bereinbart bie Ebeleute Frifeur 30hann Michael Gach & und Emilie geb. Schafer, Die Ehelente Schretner Philipp Richard Leng und Auguste Marie get. Gerhard, die Chelente Schneiber Sugo M & mann und Debmig geb, Rabow und bie Cheleute Raufmann Conrad Beder und

Johanna geborene Höhn, sammtlich zu Wiesbaben.

* Steckbrieflich versolgt werben: Der Mehger Baul Kest-ler, geboren am 28. Juni 1876 zu Bendorf a. Rh. wegen Unterschlagung, der Tüncher Georg Hier, geboren am 28. Dezember 1879 bier, z. It. mit unbefanntem Ausenthalt abwesend. wegen Korperverletung und Wiberftands gegen bie Staatsgewalt und ber Schiffer Emil Jafob Alein, geboren am 21. August 1877 in Caub, wegen Widerstands und Körperver-

legung. Bieber ein falfcher Collettant. Der Reisende Martin Simon, ein Mann ber, abgesehen bon 1 Tag Gefangnig megen Pfandverbringung noch nicht gerichtlich vorbestraft ist, hat vielfach bereits in feinem Erwerb Schiffbruch gelitten. Bunacht führte er ein Spezereigeschäft, ohne jeboch babei ju reuffiren, bann nahm er eine Reisestelle. Auch babei jeboch tam er nicht auf ben Etat, welchen er fich vorgezeichnet batte und irgend 3emand, ber ibm rieth, es jest einmal mit bem Colleftiren gu betfuchen, tam ihm als ein Retter aus großer Noch. Er will bon dem Manne ein Sammelbuch für eine Kinderbewahranstalt in Obergell erhalten haben. Ohne irgend welche Autorisation bagu su haben, als eine Empfehlung, welche ihm ein früherer Bader, ivoterer Colletteur Gebaftian Binter gegen eine tägliche Abgabe von K 2 und die Uebernahme ber Berpflichtung übergab, die Sprüche bei ihm zu taufen, begann er einen Collettengang. Das Refultat besielben verftand er baburch noch gu forciren, bas er fein Cammelbuch mit einer gangen Angahl bon Einträgen ber ich. Rachweislich besuchte er hier in Wiesbaben herrschaften im Rerothal, in ber Abolisallee, in ber Stiftftraße etc. in 4 Fällen mit Erfolg, in einem Falle ohne einen solchen. Um ben Absah ber Bilber war es ihm natürlich weniger als um die Erlangung recht hoher Geldbeträge zu thun und wo er fich größte ren Erfolg nach biefer Richtung burch einen anberen Zwed feines Collettirens versprach, ba tam es ihm auch nicht barauf an, für Berienkolonien etc. feinen Obolus eingufaffiren. heute ftanb ber Mann wegen Befrugs und Urfundenfalldung bor ber Straffammer und wurde ju 5 Monaten Gefängnig verurtheilt.



Schwurgerichts-Sigung vom 3. Dezember. Freigelprochen.

Die Sitzung gegen Breitbach und Saafe erftrecte fich mit einer zweiftundigen Mittagspaufe bis in den Abend binein. Rachdem der Bertreter ber Anflagebeho de felbit auf Grund des Gutachtens der Sachverftandigen, weil der Tod infolge einer Infection der Bunde eingetreten mar, den Thatbeftand bes Todeserfolges nicht zu bejahen beantragt batte, verneinten die Beidnvorenen die gesammten Schuld fragen und es erging ein Freifpruch.

Schwurgerichts-Sigung vom 4. Dezember.

Körperverlegung mit Codeserfolg. Auch heute ift es eine Körperverletung mit Todeserfolg. welche das Gericht beschäftigt. Auf der Anklagebank nimmt Plat ber Maurergefelle Jofef Brendel II von Arnoldshain. ein am 10. September 1882 in Arnoldsbain geborener und dort auch wohnender noch nicht gerichtlich vorbestrafter, und derzeit in Untersuchungehaft befindlicher Buriche. Um 12. Oftober, einem Montag, waren Brendel und ein anderer Buriche gleichen Ramens gufammen bei einer Familie namens Bingfohn beim Dreichen behülflich gewesen. Bezahl ung hatten fie dafür nicht erhalten, denn fie maren der Samilie befreundet, mohl aber waren fie mit einem großen Quantum Branntwein regalirt worben. Mis endlich bas Golage sein Ende gefunden hatte, war befonders Brendel 2 der heute Angeflagte, in ziemlich hobem Dage betrunten.

égist

rope

diam'

tion

eoğ.

mate.

erne

meg-

Hen.

7 34

Iln-

Hou

eli

em

EDA

dei-

Mar.

bail

30

unb

llu.

De-

per-

ctin

cen.

DOD

ů.

bet

ď

II.

b

拍

ш

в

97r. 284.

er beabfichtigte fich nach Saufe zu begeben, jumal er fein Geld hatte, um der Ginladung feiner Begleiter, Brendel 1 Bingjohn, noch einmal in die Philipp Maller'ide Birthicaft zu geben, Folge zu leiften. Die beiden Leute jedoch per prachen, bie Beche gu gablen, und man trat gufammen ein. Das Bier, welches man bort auf den Schnaps jeste, machte ben Angeflagten nicht nüchterner. Ginmal fiel er von feinem Stuhle, und weil er fich auch fonft nicht benahm, mie es fich gehörte, wurde er von dem Wirth gulett fanft an Die Luft geleitet. Draugen gefellte fich ihm Bingfohn gu und man ging Seite an Seite, um fich nach Saufe gu begeben. Bingiobn mar furs vorber zu der Artillerie ausgehoben worden und bildete fich nicht wenig darauf ein. Darauf batte eine Neugerung Bezug, welche Brendel, wie es icheint, semlich unvermittelt und aus der Mißftimmung, in die er urch den übermäßigen Spirituofengenuß verfest worden war, machte: "Du darfit auch zu der Artillerie fommen!" Singjobn verftand gleich, was das heißen follte und replicirte : Barte, Du follft mal einen Artilleriften feben!" Damit ideint das gwiegesprach ju Ende gewefen zu fein und ies begannen die Thaten. Bingsohn faste alsbald feinen Begletter, warf ihn zur Erde und es entstand ein Ringen, in beffen Berlauf Brendel einen Mefferftich in bie Bade erhalten gu haben icheint. Db er felbft das Meffer gezogen habe, weiß er nicht, wie er fich überhaupt der Borfalle des Abends nur recht undeutlich noch entfinnen will. Die Ggene fpielte fich gwifchen 9 und 93 Uhr auf ber Strafe gwifchen dem Rathbaus und einer Schmiede ab. Richt allgu lange nachber wurde Bingiobn tobt in ber Rabe der Miller'ichen Birthhaft gefunden. Gine Berletung am Balfe batte feine Berbrutung berbeigeführt. Daß ihm aber die Berletung nicht an diefer Stelle, fondern etwa 80 Schritte von der Fundstelle in der Rabe einer über einen Graben führenden Brude beigebracht worden fei, dafür zeugte eine breite, nach dort fülbrende Bluffpur. Reben ber Leiche fand fich bas halb geöffnete, mit Blut beichmierte Deffer bes Brenbel 2 vor und lieler wurde gegen 11 Uhr noch während derselben Racht aus dem Bette weg verhaftet. — Außer wider ihn war anfänglich bas Strafverfahren auch wider Brendel 1 eröffnet worden, doch mußte dasfelbe mangels Sandhabe jur Durchführung engestellt werden, nachdem es sich als unmöglich berausgeftellt hatte, Blutspuren an dem damals von ihm mitgefibrten Deffer feftauftellen. - Bei der naberen Unterfuchung des bente Angeflagten fanden fich ibrigens neben ber Stichwunde in der Bange noch eine gange Reibe weiterer, gum Theil augenscheinlich von einem Meffer herrührender Beretungen vor. — Erwähnt mag noch sein, daß das Resser bes zu Tode Gefommenen in deffen Tofche frei von Blut geimden wurde. - Seute find 13 Zeugen und 2 Merste, welche lettere die Obduftion der Leiche vorgenommen hatten, als Sachverständige vorgeladen. — Bei Schluß der Redaftion war die Berhandlung noch nicht zu Ende geführt.

kette Telegramme

Berlin, 4. Dezember. Wie aus Dangig berichtet wirb, ift ber Rittergutsbesitzer von Bubbenbrod aus Rlein Ottlau in bas berrenbans berufen worben.

Berlin, 4. Dezember. Ueber ben augenblidlichen Stand ber Bandelsvertrags-Berhandlungen theilt bas "B. L' mit, bag nunmehr auch Italien gegenüber bie einleitenben Shritte gethan feien und bag bie Berhandlungen Anfang nachfin Jahres in Rom beginnen, Mit Griechensand find entgegen enbers lautenben Melbungen noch feine Berhandlungen angebeint, während bie beutich-ruffischen Berbanblungen in ber weiten Salfte bes Januar beginnen burften.

Baris, 4. Dezember, In Bourges haben bie Badergefellen ben Meiftern eien lette Grift angeboten, bis ju mel-Der bie Unnahme ihrer Forberungen erfolgen muffe, andernfalls fie in ben Ausftand treten murben. Die Grift lauft Samftag Mbenb ab.

Baris, 4. Dezember. Wie aus Borbeaux gemeldet wirb, beranftafteten bie ftreifenben Safenarbeiter geftern Demon. trationen als fie ben Borfipenben aus bem Rranfenhaufe abolten, ber wegen einer bei ben Bufammenftogen mit ber Bolizei erhaltenen Berlehung ins hofpital gebracht worben mar. Lad bei ber Rachmittags erfolgten Beerdigung eines Safenarbeiters tam es ju Demonstrationen.

Baris, 4. Dezember. Die Morgenblatter berichten, bag ein Beamter bes Rolonialminifteriums fiberfiihrt wurde, eine lange Beit hindurch Diebftable gum Rachtheil ber Staatstaffe begangen gu haben. Er wurde gestern Abend mit zwei Mitfdulben berhaftet. Die Saussuchung ergab Beweife für feine

Cettinje, 4. Dezember. Gang Montenegro ift bon einer вафраffer-Rataftrophe bebroht. Gammiliche Huffe aus ben Ufern getreten, viele Bruden fturgten ein, ber Berthe ift bollig gehemmt. Der Clutarifee ift rapid geftiegen und bet alle Uferorifchaften überichwemmt. Die Stabte Cfutari, Beta und Birbagar fteben unter Baffer.

Bubabeft, 4. Dezember. Unläglich einer Bolfsverfammlung Sumiogs tam es zwifchen Theilnehmern ber Berfammlung und Gendarmen gu einem blutigen Bufammenftog. De Genbarmerie machte von ber Schuftwaffe Gebrauch. 2 Mann burben getöbtet, 2 ichmer und mehrere leicht verlett.

Belgrab, 4. Dezember. Bwijden ber Einwohnericaft ber Orficaft Reradovan und ben Beborben tam es gu einem beren ernften Canflift, bag ber Minifter bes Mengern Othre gab, die Intervention bes Militars in Anspruch gu

Die fpanifche Mimifterfrife.

Dabrib, 4. Dezember. Ueber ben Grund ber Demiflisa bes Rabinetts Billaverbe wird ausführlicher folgendes Die Regierung batte in ber Rammer die Einbringung antrags Basqual veranlaßt, wonach bas Ministerium ermachtigt fein follte, bie bereits genehmigten Budgetfapitel gur f Ausführung gu bringen, unbeichabet etwaiger fpaterer Abanberungen von Seiten ber Rammer. Die Burcaug ber Rammer erflärten fich mit ber Berathung bes Antrags einverftanden, aber unter ber hervorbebung, bag er groblich gegen bie Berjaffung berftoge und ben Republifanern bie Berechtigung geben murbe, Antrage auf Abanderung ber Regierungsform zu fiellen. Aus diesem Grunde und, ba bie Obstruftion ber Republisaner, sowie die haltung aller Minberheitsparteien bie Annahme bes Antrages Dimingues Basqual zweifelhaft machten, befchlod Billaverbe bie Demiffion bes Rabinetts.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadenet Berlags-anftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitit und Genilleton: Chefrebafteur Dorin Chafer; fut ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Sprediaal.

ffir biefe Rubrit übernimmt bie Redaftion bem Publifum gegenüber feine Berantwortung.

Erbreiterung ber Spiegelgaffe.

Cehr geehrter Derr Rebafteur! Bor einigen Jahren, als ber Raffaner Sof und bas Sotel Rose neu gebaut wurden, war man so im Allgemeinen der An-sicht, daß eine direkte Berbindung von der Wilhelmstr. nach der Spiegelgaffe ins Buge gefaßt fei und geftatte ich mir, gerabe jest beim Abbruch ber alten Rofe, Gie gu bitten, meinen nachfolgenben Ausführungen bie Spalten Ihres geschätten Blattes öffnen

Dag bie Spiegelgaffe, als birefte Berbinbungsftraße nach bem "Rochburnnen" in absehbarer Beit erbreitert werben muß, bebarf wohl feiner Frage und wenn man fich bei ben Anwohnern ber Spiegelgaffe erfundigt, fo bort man allgemein bie mage, das die Storungen burch ben fiarten Juhrverfehr immer mehr und mehr zunehmen, umfo mehr als die Langgaffe bom Krangplay bis gur Tannusftrage für Laftfuhrmerfe nicht benust merben barf. Sat alfo irgend ein Rollfuticher auf bem Kransplay etwas zu thun und will nachber zur Taunusstrage, fo fahrt er burch die Spiegelgaffe, nach ber unteren Webergaffe über ben Kaifer Fredrichplay burch die Wishelmstrage nach ber Taunsstraße. Dies ift febr oft ein Ombernis, bag Drofchen welche mit Curfremben bejest find, an ben in ber Spiegeigaffe belegenen Hotels nicht ansahren fonnen, während burch den geemwärtig im Aufbluben begriffenen Antomobilfport ber Berfebr in ber Spiegelgaffe mitunter gerabegu gefährlich ift. Dier mehr Blag für ben Berfehr gu ichaffen, burfte Aufgabe unferer Stadtverwaltung fein, gang abgefeben bavon, bag Licht und Luft in ber Spiegelgaffe auch gerade nicht im Ueberflug vorhanben find. Es mare baber mohl jest an ber Beit, bag die Stadt das hotel Spiegel erwerben follte, der Anlieger, ber Beither ber Rofe, wird baran ebenfalls ein Interefte haben, um evtl. gur Arrondirung feines Grundftudes and jue fometrifden Getaltung feines Reubaues Belanbe erwerben ober entl. austaufchen au fonnen. Der Befiger bes Anffauer Hofes bat, toviel ich unterrichtet bin, an ber Erwerbung bes Spiegels infofern ein Sauptintereffe, als ber Raffauer Sof und ber Spiegel gemeinicattlich eine Thermalquelle haben. Die Handbeitger am Rrangplay fowie in ber Spiegelgaffe fonnten je nach ben ihnen erwachsenden Bortheil ebtl. ebenfalls zu den Kosten herangezo-gen werden, vielleicht ähnlich wie z. B. bet Rieberlegung des Europäischen Soses die Anlieger des Kranzvlades und Kochbrannenplages, welche jum 3mede ber Freilegung bes Rochbrunnens nicht unbedeutenbe Summen an Die Stadt gegablt haben.

Bielleicht nimmt unfere Stadgverwaltung Beranlaffung, bie Sache einmal ju priffen, fie ift ja jedenfalls nicht billig, aber billiger wird fie auch fpater nicht werben, im Gegentheil.

Bei Ginfauf von Anoterich-Thee und Bonbono achte man auf ben Ruffen. 1881,61



Warme Schuhe, wie oben abgebilbet, aus End mit feinem Gintag und Seitenleber mit Abiat, alle Damen-Größen Diefelben Edube, ausgeichnitten, febr elegante

Brber oble, Gelegenheite auf Giegante, marm gefütterte Saffian Boudidube in, niebrigem Abfat, ichmarg, roth, brann u. gelb, alle Grogen



Gefütterte federfliefel für kleinere gindet als Gelegenheitstaut, foweit Borrath, teilmeile 1 35 mit Abiab, bis Groge 6 . von 1. an. Sausichnhe mit Leberjogle fur Rinder bis 65 Pfg. e. 65 . Es find bies feiten billige Boften in Rinderschuben 1108

und boben Stiefelchen. fett & Co.'s Sonhwaarenhans

Union, 33 Lauggaffe 33

Ede Goldgaffe.

Opernglafer, in jeber Breistage. Optiiche Unitalt C. Hohn Opernglaffer, (3nb. C. Krieger), Langgaffe 5. 1978

Da es mohl für jeben unferer werihrten Lefer von Borteil fein durfte, feine Gintaufe in herren. Tuchen und Damen Rleiderftoffen nur bei folden Beichaften zu machen, die ftete beftrebt fint, ihre Rundichaft mit nur guter Bare bei außerft billigen Breifen gu bedienen, jo möchten wir nicht verjehlen, auch an diefer Stelle auf den unferer beutigen Rummer beigelegten Broipeft ber Firmo Schwetzsch & Seidel, Indijabrit und Berfandhans in Spremberg 32 /2., gang bejonders auf. 860/24 mertjam gu machen.

Beute, Camitag, von Bormittage 8 Ilhr ab, mirb bas bei ber Unterfudung minbermerthig befundene Beifch eines Ochfen gu 55 Big., einer Rub gu 4 . Pig und eines Echweines gn 50 Bf.

bas Pfund unter amtiider Aufficht ber untergeichneten Stelle auf ber Breibant vertauft. Mu Bieberverläufer (Bleifchbanbler, Depger, Burftbereiter und Birthe) barf bas Bleich nicht abgege en merben.

Anzüge und Paletets in neuesten Stoffen u. Pagons sind zuf Credit billig verkäuflich.

Bequeme Zahlungsweise.

J. Jttmann, Bärenstr. 4, L



Prima

Gummi-Pelerinenund Regenmäntel,

abwaschbare, wasserdichte Damen-Schürzen von 2 Mk. an.

Kinder-Schürzen von 75 Pfg. an. **Portemonnaies**

sehr billig,

Baeumcher

Königl. Hoflieferanten,

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse,

Bei eintretendem Bedarf empfehle ich:

Jagdwesten, braun gestrickt, von Mk. 1,20

Arbeitswämmse, grau oder blau, von

Arbeiterhemden, baumwollbiber, von

Unterjacken, Unterhosen, Tricothemden 0.95 Pf. von 45 Pf. 95 Pf. an

Socken 20 Pf.

Mannsstrümpfe 95 Pf. an

8077

bis zu den besten Qualitäten in bekannter Güte und reichhaltigster Auswahl.

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9,

Strumpfwaren u. Trikotagen. Gegr. 1873.



Müseler,

praft. Magnetopath und Raturheilfundiger, Biesbaden, Rheinftr. 63, 1.

Eprechzeit: 9-12 und 2-5 Ubr. Ratürliche, arzueiloje u. operationsloje Beilweife. Auffallende Beilerfolge bei ben verichied. Rrantheiten. Beilfactoren:

Seilmagnetismus (aus Wesmerismus ober Lebensmagnetismus genannt).

hipnotisming (bunet. Suggestion).

Chure-Brandt-Massage (bas ift innere Massage für bie Vibrationsmassage D. R. B. Ro. 116611 (bas ift Er-fchütterungs-Wossage m. eleftr. Betrieb),

fowie bas gefammte übrige Raturheilverfahren.

Es wurden burch mich geheilt:

Mihma, Augen-Entzfindung, Brondfial-Ratarrh, Bleichfucht, Bettnäffen, Beinichaden, Diphtheritie, Darmfranfheiten, Gierftod. Entgündung, engl. Arantheit, Entgundung b. Rafenichleim. baut, Fieberfrantheiten, Flechten, Frauenfrantheiten, Gefichts. ichmergen, Gelenkentzundung, Gefcwure u. Gefcmulfte, Gelent-Rheumatismus, Gallenftein, Gebarmutter-Entzundung, Geichlechtetrantheiten, Sals-Entzündung, Jichias, Krampie, Ropfichmerzen, Ropfgrind, Lungen-Katarrh, Lungen-Entzundg., Mustel-Rheumatismus, Magen- u. Darm-Ratarrh, Magenleiden verich. Art, Denftruationofior., Migrane, Rafen Ber-

ftopf., Onanie, Scharlach, Stottern, Beitstant Dantidreiben tonnen eingeseben merben. Behandlung im Saufe b. Rranten, nur nach ben Sprechftunben.

Rirchliche Anzeigen.

Svangelifche Rirche Sonntag, ben 6. Des - 2. Abbent. Martitirdengemeinbe. Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr: herr Hifsprediger Schloffer. hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Schuffler, Abendgottesbienft b. Uhr: herr Pfarrer Biemendorff.
Amtswoch orgeltongert. Abends 6-7 Uhr. Eintritt frei.

Mr. 284.

Abends 8.30 Uhr Bibeiftunge in ber Mula ber boberen Tochterfcule am Schlofplay. Pfarrer Sch filer.

Bergtirche Sauptgottesbienft 10 Uhr: Berr Silfsprediger Cherling. Abendgottes. bienft 5 Uhr: Berr Bfarrer Grein. Mm tom och e: Taufen und Trauungen: herr bilfsprediger Eberling.

Beerbigungen: Berr Pfarrer Beefenmener Evangelifches Geneindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Befegimmer ift Conn. und Feiertage von 2-6 Uhr für Ermachfene

geöffnet. Rachm. 4 - 6 Uhr: Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe, Dienftag, Abends 8 30 Uhr: Bibeiftunde. herr Placter Grein. Rentirden gemein be. - Ringfirche,

Sanptgottesbienft 10 Uhr: Jahrebfeft bes Zweigvereins ber Guftav Abolf-Stiftung, Beftprediger herr Pfarcer Bender aus Ronigfiem. Der Richendor wirft mit. Die Collecte ift fur ben Guftav Abolfbestimmt, Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Dujaprediger

Mm towo de: Taufen u. Trauungen: Bere Bfarrer Rifd.

Beerbigungen: Derr Pfarter Friedrich. Berfamminngen im Gaale des Bfarchaufes an der Ringfirche Rr. 3 Conntag Rachu, 4,30 Uhr: Berfamminng junger Radden (Sonntage.

Abends 8.30 Uhr: Abventofeier Berr Pfarrer Rifd, Montag Abend 8 Uhr: Berfammlung tonfirm. Diabden Gr. Pf. Rifc Dienflag, Abends 8.30 Uhr: Bibeifiunde, herr Bfarrer Rifd. Beber-

mann ift berglich eingelaben. Mittwoch, Nachm. 3-6 Uhr: Arbeitefinnben bes Rafberrins. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Probe des Ningfirchenchors.

Donnerflag, Abend 8.15 Uhr: Berfammling tonfirmirter Dabden bon Bfarrer Lieber.

Sapelle des Baulinenftifts. Sorm, 10,15 Uhr. Jungfrauen-Berein Rachm, 4,30 Uhr. Dienftag, Rachm, 3,30 Uhr: Raverein,

Changelifches Bereinshaus, Blatterfrage 2. Conntag, Bornt. 11.30 Ubr: Sonntageichule Radim. 4.30 Ubr: Berfammlung junger Dabden (Sountageverein). Abends 8.30 Uhr: Guitav Moolis-Feier,

Bontag, Abende 8 Uhr: Bottrag von herr Pfarrer Kuhlmein aus Mannheim über: "Giebt es einen Gottesglauben ohne Chriftusglauben. Jeben Donnerfag Abends 8.30 Gemeinschafteftunge Berein.

Sonntag, Rachm. 3 Uhr: Freier Bertehr. 6 Uhr: Andacht. Montag, Abends 9 Uhr: Gejangftunde Mittwoch, Abends 9 Uhr: Bivelbeiprechftunde. Freitag Abend 8.30 Uhr: Pojau enblafen, Famflag Abend 9 Uhr: Gebetoffunde.

Danner und Junglinge find berglich eingelaben,

Bugenbberein, Bonntag, Radm, 4 Uhr: Monateberfammlung. 5 Uhr: Selferfinung. Dienftag Abend 8 30 Uhr: Bibelftunde. Junge Beute unter 17 Jahren find bergich eingelaben.

Chriftlicher Berein junger Mauner. Lotalität: Abeinfrah 54, Bart. Sonntog, Rachm von 3 Uhr an: Gefelige Infammentunft, Montog Abe 26 9 Uhr: Mitglieder.Berfammlung. Dienftag, Abends 8.45 Uhr: Bibelbefprechung. Mitrwoch, Abends 9 Uhr: ber Jugenb-Abtheilung. Ponnerjag, Abenbe 9 Ubr: Bofannenchor. Brobe Freitag, Avends 9 Uir: Turnen und Borftands-Sigung, Camftag, Avenden Uhr: Gebetsftunde.

Changel .- Untherifcher Gotteebienft, Abelbeidftrage 93. Borm, 9.30 Ugr: Bejegottesbieuft.

Ebang. Butherifder Gotteebienft. Borm. 10 Uhr: Bredigigotiesbienft. Pfarrer Dempfing. Evang, Gottesbienfte ber Methobiften-Rirche.

Friedrichftrage 36, Dinterband Conntag, ben 6. Degember, Borm. 9.45 Uhr: Bredigt über Matth. 25, 21—46. Thema: "Das jutunitige legte Gericht. 11 Uhr: Sonnstagsschule. Abends 8 Uhr: Bredigt über Offda, Joh. 22, 17. Thema: "Das rechte Abventsgebet: Komm, herr Jesu!" Dienstag, Abends 8.30 U.v.: Bibel unde. Donnerstag Abends 8.30 Uhr: Jugenobund.

Brebiger 3. Schmeifer. Babtisten-Gemeinde, Dranienftraße 54, Hinterb. Bart.
Sonntag, 6. Tegbe, Borm. 9.30 Ubr: Bredigt. 11 Ubr: Kindergottesdienst u. Bibelfiasse, Nachm. 4 Ubr: Damptgottesbienst u. Abendmahl. In Dotheim, Karrenweg 11, Abends 8 Uhr: Gottesbienst. Berjammi.
Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bebeifunde.
Donnersiag, Abends 8.30 Uhr: Uebungsstunde des Gesangbereins.

Alltratholifche Rirde. Schwalbacherftraße, Conntag, ben 6. Des. (2. Abbent Borm. 10 Ubr: Amt mit Prebigt. Lieber Rr. 24. 7. 8, 21.

28. Rrimmel, Bfarrer, Comalbacherftrage 2. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3.

Sunday Services: Holy Euch. 8:30: Matins, Sung Celebration, Sermon, 11: Children's Class, 4: Evensong, 5: Pulpit Instruction, 6.

Holy Days and Week-days; Matins and Celebration at 8 on Tues. Thurs. Sat. — at 10.30; ou. Wed. and Fri., Evensong, Fri. and Holy Days, 6.

No services on ordinary Mondays. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 36.

Ratholifche Rirche.
6. Dezember 1908. — 2. Abwentsonntag.
1) Pfarrtirche gum hl. Bonifatink.
Erfte bl. Meffe 6, zweite 7, Militärgottesbienft (hl. Me e m. Predigt) 8, Kindergottesbienft (Ant) 9, Hochamt 10, lette hl. Meffe mit Predigt 11.80 Ubr.

Radm. 2.15 Chriftenlehre. Abends 6 Uhr: Abventsandadt (500) Un ben Bochentagen find Die bi. Dreffen um 6.30, 7.10, 7.40 (Schulmeffe) und 9.30 libr.

Mm Dienftag, bem Gefte ber unbefiedten Empfangnis (fein gebotener Beiertag), ift morgens 7.30 ein gestiftetes Engelant u. Abende 6 Uhr ERuttergottesandacht (524). Rach ber Grubmeffe ift Generalabiotution für bie Mitglieber bes britten Orbens. Am Borgbend 6 Uhr Gelegen. beit jur Beichte,

Um Dienftag, Donnerftag u. Samftag 7,30 Uhr find Moratemeffen.
Samftag 4 Uhr Salve, 4 7 u. nach 8 Uhr, ebenjo am Sonntag Morgen pon 6 Uhr an Gelegenheit jur Beiche.

Abendlauten 5 Uhr. 2) Maria Dilf . Lirde. Frühmeffe und Gelegenheit jur Brichte 6,30, gweite fit. Meffe 8, Rimbergottesbienft (nint)) 9, Sochamt mit Predigt 10 Ubr.

Radm. 2.15 Uhr: Chrifteniehre mit Unbacht. Un ben Wochentagen find bie bl. Deffen um 7, 7.45 u. 9.15. 7.45 Uhr

find Schulmeffen, Dienftag, ben 8. Degember, Geft ber unbefledten Empfangnig Maria. Morgens 7.30 Umt mit Gegen, am Borabenb 5-7 Uhr Gelegenheit

gur Beichte. Donnerftag Morgen 7 Uhr bt. Meffe in ber Schwefternbaustapelle.

Geld verdient!

Mainzer Schuhbazar

nur Warttstr. 11,

im Saufe ber Marth'iden Sameinemengerei, neben bem Rgl. Shop.

Richt aftein febr billig fonbern auch febr baitbar, ebenfo außer-orbentlich gut paffend fur ben empfindlichten fiuß find fammeliche

Größte Auswahl für

Rinder, herren und Damen. Derren-Schuffr. Bug und Daten-Stiefel, elegante Fagon, 5,50-16 Det.

Damen Schnfire und Anobi-Stiefel, Reuhriten, v. 5.50 bis 14 me.

Damen echte Chebreaug-Ruopf- und Schuffriefel 7.50 Mf. Damen Spangeni onbe 3.25-6.50 Mt. Rur bie beften Qualitaten Griefel fur Anaben und Mabden.

Reichfte Auswahl. - Billigfte Breile, NB. Gelegenbeit für paffenbe Beibnachis-Gefchenfe, Umtauid noch nach Reujahr geftattet,



Das reine Aroma der Vanilleschote, aber viel bill ger, bequemer und gestinder wie diese. Vorteilhaft-ster Bezug in den seit über 25 Jahren bekannten Faltpack hen mit Stanni felulage, estrastack, à 20 Pf. (5 Päckehen 75 Pf.), sowie als Bestreszucker in verschiedenen blitteen

In allen besseren Geschäften erhältlich. Man verlange jedoch ausdrücklich und bestehe auf Baarmann & Reime 's Grig'nal-Vanillin. General-Vertrieb Max Elb, Dresden,

otal-Amsvorkant

wegen Aufgabe meiner Wiesbadener Filiale zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Günstige Gelegenheit zu Weihnachts - Einkäufen!

Dekorations- und Ballblumen, Palmen, Fullungen, für Vasen und Jardinieren, alle Arten Perlen, Perlencolliers, Lampenfransen in Perlen, Lampenschirme, Gürtelschnallen, Leder- und Storfgürtel. Ledertäschehen, Pompadours, Uhrketten, Broschen, Haarschmuck, Fächern, Ia. Straussfedern, Vögel, Fingel, Pelz- und Maraboutboas etc. etc. etc.

L. Wagner, Wiesbaden, Branzolatz 4 (Hotel Ries).



Alecht Kulmbacher Bier

Bervorragende Mergreurtheile. giebt fein befferes Starfunsmittel als ein reines milbes Bier, wie

Mönchshofbier.

Philipp Moudt, Biergroßhandlung, Biebrich a. Rh. Berteter ber Brauerei Dondobof A . G. in Rulmbach

Deckreiser

in febem Quantum gu baben. BR. Cramer, Felofte 18.

Von heute bis Sylvester bringe ich wie altjährlich unter der Bezeichnung

Engel's

Feiertags-Kaffee a MI. 1.40

in 1/, und 1/, Packeten, sowohl in meinen beiden Delikatess-Geschäften, als auch in sämtlichen ca. 500 Verkaufsstellen in Wiesbaden und Umgebung zum Verkaut.

Alle Kenner und Liebhaber einer vorzüglichen Tasse Kaffee werden gebeten, sich durch einen Versuch von der vorzüglichen Qualität u. Preiswürdigkeit meines Feiertagskaffee's zu überzeugen.

Königlicher Hoffieferant,

Bitte vergleichen Sie in Ihrem eigenen Interesse meine Kaffees mit anderwärts gekauften Kaffees, welche erheblich teurer sind, und Sie werden finden, dass meine Kaffees den Vorzug verdienen.

Kaffee-Lieferant:

Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Sr. Kaiserl, Hoheit des Grossfürsten Michael von Russland,

Fast sämtlicher Rheindampfer.

Fast sämtlicher Rheindampfer.

Der meisten Bad-häuser, Hotels u. feinen Restaurants in Wiesbaden und umliegenden Badeorten.

Von ungefähr 500 Kolonialwaren- und Delikatessengeschäften.

Regelmässiger Postversandt an viele Familien in allen Teilen Deutschlands.

> Grösstes Kaffeelager und grösster Kaffeekonsum in Wiesbaden.

Confect: Buttergebactenes per Bib. 80 Si. und Matronen per Bib. M. 1.80, Cocosnug-Matronen per Bib. M. 1—, Mandel-Matronen per Bib. M. 1.60, Cocosnug-Matronen per Bib. DR. 120, fomie fammtliche Sor en reffere und geringere Bisquits is jeder Preis une. Spezialität: Fanen rechel und Sonigfunen Brob- und Feinbaderei mit elettrifdem Betrieb 120

Br. Zi the upo er und se un up, Moribit. 40.



Vor- und rückwärts nähend stopfend und stickend. Erstklassiges Fabrikat mit den nevesten überhaupt existirenRin

den Verbesserungen! Ball wrader

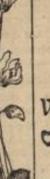
der renommistesten Fabriken Deutschlands Jacob Gottfried, Mechaniker, Grabenstrasse 14. Wiesbaden, Cigene Beparaturmerkfätte!

NB. Gebrauchte Nähmaschinen und Fährräder stels am Lager.

Budidruckerei pon Emil Bommeri Wiesbaden

(Drude und Derlag des "Wiesbadener General-Hnzelger")

half fich zur prompten teleferung aller porkommenden

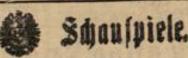


8019

Druckfachen

Verkehr, Handel O O O oooo ound Gewerbe

gelchmackvoller Husführung bel billigster Berechnung bestens empfehlen



Camftag, ben 5. Tegember 1903 Abonnement D.

Die Jib i tt. Der in 5 Atten, nach bem Frangofischen bes Scribe, von Fr. Gimenreich. Mufit von Baleun.

Dufitalifde Leitung: herr Prof. Dannftaebt. Rraie: herr Dornemaß. Seismund, Raifer ber Dentiden . . . eing Leapold Bergint, Brafibent bes Concils gu Conftang Derr Schwegler. naelfin Eudoria, Richte bes Raifers, Leopold's Berlobte Fri. Danger. agefin Eudoria, Richte bes Raifers, Leopold's Berlobte Fri. Danger. orr ein Rube, Jumelier . Berr Raific.

Gr. Leffler. Burdarb. berr Engelmann. . herr Gomibt. bert. Offiger ber faiferlichen Bogenichuben herr Binfa.

Serr BintaDigiere ber faiferlichen Leibwache. Gefolge bes Kaifers. Reichtfürft in Iprol Gefolge bes Prafidenten Orbensgeistliche, Rathe, Ritter. Weltnaben. Golden, Herolde, Trabanten. Bogenichungen Bürger und Bürgerinnen. Juden. Jüdinnen.

(Ort ber Handlung: Conkanz im Jahre 1414.)
Bortommen de Tange, arrangiert von A. Balbo.
In 1: Walzer, ausgeführt vom Corps de ballet.
In 3: Festanz, ausgeführt von den Tamen Quaironi, Salzmann, Matajezaf, Hoevering, Weiferth und dem Corps de Ballet.
Ran dem L. u. 4. Atte finden Ban in von 10 Minuten statt.
Anfanz 7 Ubr. — Gewöhnliche Preife. — Ende 10 Ubr.

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. D. Rauch.

Radmittage 4 Uhr, Rieme Breife. Rachmittag Rachmittags 4 Uhr.

Der gestiefelte Rater. Marchen in 4 Aften von Sophie Bennig. 1 Mit: Das Erbtheil bes Baters.

Bh: Der Geburtetag ber Bringeifin Balleftra. & Aft: Der Graf bon Carabas. & Min : Der Befiegung bes Bauberers ober: Der Dufferburiche als Ronig.

Roffendffu ng 31, Ub . — Antang 4 Uhr. — Ende 51/2 Uhr. Preise der Blabe: I. Sperfit 1.50 M., II. Sperfit 1 M., Balton 50 Pfg., Loge 2 M., Fremben Loge 2.50 M.

86. Wonnements Borftellung Role: Abends 7 Uhr: lung Abonnements Billets gillig.

Bapfenitreid. Movitat. Drama in 4 Mufgugen von Grang Abam Beberlein, In Scene gefett von Dr. D. Rand

| Bannemin. Rituneifer, | | Guftav Schulte. |
|-------------------------------|--|--------------------|
| b. Simen, Leutnant, | ber 3. | Reinhold Bager. |
| B Laufen, Bentnant, | Gofabron | Dane Bilbeimy. |
| Bolfbarbt, Wachemeifter, | Magbeburgifden | Otto Rienicherf. |
| Curis. Bigemachtmeifter, | U.anen- | Georg Ruder. |
| Sithing Sergeant, | Regiments. | Rubolf Battat. |
| Phichaiet, Ullan. | Rr 25 | hermann Rung. |
| Spieg, Ulan, | | Aribur Robe. |
| Riatten Bo thard | | Gife Moorman. |
| Major Bafchte vom Gifaffifche | n Rugartillerie Regi- | |
| ment Rr. 19 | | Theo Ohrt. |
| Rittmeifter Graf Bebbenburg | 14 miles | Baul Otto. |
| Chepleutenant Sagemrifter von | m Breidoguifden In- | |
| fanterie-Regiment Rr. | 186 | Wriedrich Degener, |
| Erfer Rriegsgerichterath (Unt | erbanblungaführer) . | Arthur Roberte. |
| Ameiter - (Beil | figer) | Friedr, Moppmant |
| | lager) | Willi Dittmann |
| The Shorts Latter Come | The state of the s | Mobert Schulbe. |

Eine Berichtsorbonnang (Belamebel) . Gine Angabl Manen. Dit ber Sanblung: Saanheim, eine fleine elfaffifche Garnifon gegen Belford gu.
Rach bem 2. Atte findet eine langere Baufe ftatt

Ein einfabrig-freimifliger Unterargt

. Frang Silb. . Mifred Jonas.

40.

OT UII

end.

d.

at

TABLE

18

ker,

14.

tets

-

rt

O

rbe

Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Ubr.

1. Waftipiel bes Berliner Theaters für alle Runft

> Salome. Drama von Cefar Bilbe. Berfonen.

Arthur Balbemar. Baliber Bode. Derobras, Gattin bes Tetrarden Delene Miechere Let innge Sprier, Dauptmann ber Beibgarbe . Mibert Remont. Boderich Arnbt. Mootf Stieme. ligellimus, ein junger Romer Brip Sattler. Conrad Parben. Critter Golbat . Mooli Ruppe Der Bage ber Derobias Billy Commer. En Rajarener Griebrich Sallmeger. ein Pharifaer ein Stione Roamann, ber Begiter . Balther Rrug.

Naumann, ber Healter Waliber Krug.
Staonnen ber Salome, Slaven, Stavinnen, Römer, Juder.
Die Gabnenmuft in von Kriedrich Beermann. Simmitiche Deforationen find nach Entwurf des Bildhauers Brofessor M Eruse im Atelier Ombrowsti, Impedien u. Co., Berlin, die Koftlime un' Requisiten, nach Beichnungen des Malers L. Corinto im Atelier der L. L. Host.
Dugo Baruch u. o., Berlin Linden angeserigt.
Deise der Playe wie gewöhnlich. Borzusstarten haben teine Gultigfeit.
Zountag, den G. Robember 1903:
2. Gastspiel des Berliner Theaters für alle Künste.

Salome To

Die Breufifche Pfandbrietbank (Berlin)

Stwährt I. Hoppothefen zu 41/80/0 a. gute Wiesbabener Dojette (auch Auszahlung in Bauraten). Antrage erbeten an Senfal P. A. Herman, Frankfurt a. Mi., Rainzerlandfir. 68, od. Wiesbaben, Emferfir. 45. 781

Withelm Renker, Stock- und Schiemfabrik,



gu auferften feften Breifen. Regenichirme eigner Fabrifation. Mufterauswahl. In jeder Breislage moderne elegante Sachen.

Egtra-Anfertigung ohne Breiserhöhung. Meparaturen, Hebergichen in gewünschter Beit.

Samstag, den 5. Dezember 1903. Abounements - Kouzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Känigl. Musikdirektors

| Herrn Louis Lüst er. Nachm. 4 Uhr: | | | |
|--|------------|-----|-------------------|
| Arminius-Marsch | | - | Voigt. |
| Ouverture zu "Banditenstreiche" . | | | Suppe. |
| | | | Rossini. |
| | | | Brahms. |
| Freudensalven, Waizer | | | Joh. Straus |
| The state of the s | | | Weber. |
| Konzert-Arie | | | Mendel ssoh |
| Clarinette-Solo: Herr Seidel. | | | |
| Fantasie aus "Die Stumme von Portici" | | | Auber. |
| Abends 8 Uhr: | | | |
| Solisten-Abend. | | | |
| Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia" | - | 181 | Mendelssoh |
| White Strategies of the street of the street | Street, or | 1 | The second second |

2. Serensde (Eine kleine Nachtmusik) für Streichorchest-r
I. Allegro. II. Romanze. III, Menuett.
IV. Allegro molto.
3. Zwei Sätze aus der Suite op 34 für Harfe allein Tedeschi,
Herr Hahn.
4. Ouverture zu "Rosamunde"
5. Fantasio für Violine über Motive aus Bizet's
Habay Frz. Schubert

Herr Konzertmeister Irmer 6. Einleitung zum 3 Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus "Die Meistersin er von Nürnberg"

Natural-Berpflegungsftation.

Bei dem herannahenden Bimer find, viele unferer Mitmenfchen mannigfachen Entbehrungen ausgefest Mit am harteften werden baburch die "armen Banderer"

bedroffen, die jest in der Fremde von Ort gu Ort ihre Beichaftigung fuchen muffen. Run naht bas liebe Beihnachts. feft, an dem Jeder gerne bie Geinen mit einer Gabe erfreut. Um unfere Unftalt in den Stand gu fegen, um bie

Beihnachtegeit den bei uns verpflegten Banderern, welche fern vom Beimathaus dem Erwerb nachgeben muffen, ein fleines, nühliches Befchent (Befleibungeftude, Schuhwerf 21.) gufommen gu laffen, richten wir an alle eblen Menichenfreunde die hergliche Bitte, und hierzu burch Buwendungen von Baarmitteln, oder Befleibungegegenftanden gutigft gu unter-

Gaben nehmen entgegen ber Sausvater Sturm (En. Bereinshaus, Blatterftr. 2) und die Unterzeichneten. Biesbaden, den 1. Dezember 1903.

Der Borftand ber Raturalverpflegungeftation:

Der Borfigende : Travers, Mag.-Affeffor, Rathaus, Bimmer 10. Rönigl. Bolizei Brafident, Friedrichftr. 32, Zimmer 19.

Der Raffirer : Stoll, Mag. Sefretar, Rathaus, Bimmer 13 Richard Radeid, Rentner u. Begirfevorfteher, Querfeldftr. 3, 1.

3. 2. Beber, Brivatier, Moripftr. 18, 2.

Weihnachtsbitte bes Rettungshauses. Erbarm' bich gerne fremder Rot,

jo bilft bir auch ber liebe Gott. Ber wollte in der iconen Weihnachtszeit wohl nicht auch ber Rinder mit einem Gerflein gebenfen, Die durch die Liebe barmbergiger Menichen berausgeriffen werden fonnten aus den dunfeluen Gaffen der Grognadt, aus bem Sumpfe menichlichen Glenb's? Geit 50 Jahren bauen wir feft auf die fich oft glangend bewährte Milbratigfeit der Gradt Biesbaden und miffen bestimmt, daß Taufende wieder mit frob. lidem Bergen ihre Bande öffnen, wenn es gilt, Die idjone Beihnachtssonne auch in die Bergen ber einft ichon verlorenen Rinder icheinen gu laffen. - "Doppelt gibt, wer gerne gibt; einen froblichen Geber aber bat Gott lieb!"

Im Ramen unfrer Rinder icon im Boraus ein bergliches "Bergelt's Gott!" Much die fleinfte Gabe wird bantbar entgegengenommen

bon ben Berren: Renfistorialrat Jager in Bierftabt General-Superintendent D. Maurer Abolf-Str. 81

Bfarrer Briedrich, Um ber Ringfirche 3. Bjarrer Eduby, Connenberg, Bierftadterftraße 7 Lehrer Sapprich, Porfftrage 52. Lehrer Sühne, Rettungshaus.

Akademische Zuschneide-Schule

von Frau Franceschelli, Moritiftr. 44, I. Un terricht in Manfinebmen, Mufferzeichnen, Buichneiben bon Damen und Rinbergarb. Deutichet, Engl., Parifer, Biener, ameritan. Schnitt Leichte Methode, praft, Unterricht Schull-Aufn. taglich. Donorar billig.

Schnittmufter nach Maag. Coftume werben gugefdnitten. 5451

Durchaus reell!

Fabrifannt in Roln, evangel, 30 3abre, von gewinnenbem Meugern, mit jabrt. Einf. von 6 bis 8000 DR., f. bie Befanntichaft einer Dame aus gutftinirter Fam., auch Bafe, bie Sinne für trante Sandlichfeit, bebufs balb. Seirath Gemerbem. Bermittler berb., fur freundichaftl. banfbar. Beiche Dame magt es mit mir in burchaus ehrenvolle Berbindung ju treien? Gutiae Off, erb u. A. Z. 100 an bie Erveb, b. Bl. 998

Gin goldenes netten-

Armband mit 3 blanen Steinen unb 2 Brillanten verloren Gegen febr gute Belobnung ab-

Dilfe Bamburg, Fichteftr. BB.

Gangbares Colonialmaarens Geschäft,

fcone Ginridtung, gute Bage. Dit. 5-6:00 erforbert, alebald gu berf. per 1. April, eb.

Geff. Offert. u. J. C. 1390 an bir Erp. b. Bl. 1390

Bohnung von 4 Bimmern m. Bubeb., Gegend Babnhof-Ringfirde (Gabviertel) bevorzugt, im Breife von 700-750 Ett. 3. Upril gef, fil. Familie. Off. u. O. 1378 a. b. Erp. b. Gl. 1878

> Aleine Villa am Rhein,

mit großem Garten, für Mt. 35 000 ju vert. burch b. beauftragt. Senfal Carl Bagner, Biesbaben, Dartingftrage 5.

Alavier Lehrerin ertheilt grundl. Unterricht 1883 Portftrage 6, 2 r

Ranarienhähne, gute Sanger, billig ju vert. RI. Schwalbacherftr, 6, 2. 1386

amerman, Br. 88.
1405/69 Buarbeiterin u. Behrmabden f. Bamenichneiberei gefucht Grabenftrage 14.

Für Jeden bon größtem Intereffe !

Lager-Beständen:

Rur folibe Waare! Erstannlich billig! in Unterzeugen : Jaden, Sojen, Demben. Mormalunterzenge: Jaden, Dojen, Demben.

Bettingiche: weiße und bunte Beguge u. Ropftiffen, Betrificher, weiß und bunt, Schlafdeden, Damafi-Begfige ac. Baiche: Damen- u. Rinberhemben, Sofen, Jaden,

Rode 2c. weiß u. bunt. Sandtucher, Tifchtucher, Tafelgebede, Gerbetten, Theegebede, Bifchtucher, Staubtücher, Tijchbeden.

Bettbeden, weiß und bunt. Tafchentucher. Damen- und Rinderichurgen. Soden und Strumpfe in Bolle und Baumwolle. 20 Gelegenheitstänfe: 30

Corsetten . Spezialmarien. Cachfifches Waarenlager M. Singer,

5 Michelsberg 5. 2 Ellenbogengaffe 2.

Telefon 3046. Photographie Conrad H. Schiffer,

Atelier für naturgetreue u. künstlerische Porträts. nur Taunusstrasse 4, Parterre. 8241

Weilmachtsbitte

ber Mugenheilauftalt für Alrme. Un die Freunde unferer Anftalt richten wir wieberum bie bergliche Bitte, die ftete eine vielfeitige, freundliche Erfüllung gefunden, uns belfen ju wollen, unjeren armen Mugentranten, Rindern und Erwachienen, den Chriftbaum gu ichmuden und eine Weihnachebeicheerung gu bereiten.

Muger Gaben an Gelb find erwunicht: Rleidungeftude, Baide, Schubzeng und Spielfaden. Deren Empfang wird öffentlich beicheinigt.

Gaben nehmen entgegen ber Berwalter Schminfe in ber Anftalt, Glifabethenftrage 9, ber Berlag bes Biesbabeuer Generalangeiger, fowie die unterzeichneten Mitglieder ber Bermaltungs-Rommiffion :

Bilbelmi, Oberftleutnant a. D, Bictoriaftrage 9, Dr. D. Bagenitecher, Brofeffor, Ravellenftroge 34. Erumpif, Oberregierungerat a. D., Rheinftrage 71. Balentiner, Conjul a. D., Merothal 29.

Weihnachtsbitte der Blindenanftalt.

Auf Weihnachten, das Jest der gebenden Liebe, wird allermärts gerüftet. Etwa 60 Pfleglinge unierer Anstalt sehen frad erwartenden H. rzens dem Fest enigegen. Junigs bitten wir, wie in früheren
Jahren, ihrer gedenken zu wollen und und zu heisen, eine fröhliches Fest
zie den Festesglanz selbst nicht zu schanen vermögen, ein fröhliches Fest
zie der iten, damit Frende und Dant ihr inweres Leben erdelle.

Fast alle uniere Jöglinge sind völlig vermögenslas und auf die
werf hätige Nächstenliebe ihrer Mitmenichen angewiesen. Wir dursen
deshald wohl zuversichtlich hossen, das uniere Weihnachtsbitte nicht verge ens dinausgeht. Gat ze Goden werden mit derzischem Danke einfrezeugernommen vom Inspektor Claas, Wlindenanstalt, Ballmühstrade 18, Frt. Schmidt, Glindendem, Emlectivaße 51, Kaufun.
Enders, Michelsberg 32, im Verlag dieser Zeitung, und von dem

Vorstand der B'indenanstalt: 1083
Ph. Abegg, Kleiner, Frankfurterstraße 20, K Gevertsbusch.

Ph. Abegg, Keniner, Franffarterftraße 20, K. Gvertsbusch. Balfmühlftraße 11. Dr. Reller, Beklat, Friedrichtraße 30, Krekel, Landesrat, Arndiftraße 1, Koch Filius, Keniner, Emserraße 53, Rehorft, Keniner, Maingerftraße 18, Zartorius, Landeshamptmann. Kheinftraße 36, Dr. Eteinkauler, Balkmüblik. 16. Wickel, Rettor a. D., Emserftraße 73.

Warum werden

Fabrikat Jourdan. Mainz. anerkannt erstklassiges Fabrikat.

gerne gekauft,

deren vorzägliche Qualität, Passform, Preiswärdigkeit unübertroffen ist und volle Garantie für jedes Paar geleistet wird.

Winterschuhwaaren in grösster Auswahl.

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.

1356



Gurn-Gefellichaft Wiesbaden. Camftag, ben 12 Dezember, Libende Hhr :

Hauptversammlung

im Bereinstofale Wellrinftr. 41. 1563 Tagesorbnung: 1 Bericht br Rechnungs. Bratungs . Commission. 2. Entlaftung bes Rechners. 3. Mitteilnugen

Die Jahrebrechnung und Belege nebft bem Bericht ber Prüfungs. Commiffion liegen für uniere Mitglieber vom 5. Dezember ab, Mitrags bon 1-3 Uhr u. Abende bon 7-9 Uhr, bei unferem Rechner, herrn Vogel, Emferfit. 69, jur Ginficht offen Der Boritand

Gegr. 1879.

Camftag, ben 5. bs. Dits., Abenbe 9 Ilhr, Generalverlammlung

im Bereinslofal Abolfftrage 3.

Zagesordnung: Beihnachtsfeier bett.

Um gablreiches Ericheinen bittet

Der Borftand.

Wiesbadener

Camftag, ben 5. Dezember, Abends 9 Hhr: General-Deriamm

im Bereinstofal.

1389

Bleichzeitig merben bie in biefem Berbfte gi menen Refermitten, welche gefonnen find, obigem Berein ale Mitglieder beigutreten, gebeten, ibre Anmelbung a bbalb bei ben Detren Lang. Schulgaffe 9, und Diefenbach, Oranienftrage 1, ju bemorten, ba bei freie Ginritt nur noch bis Linfang Januar 1904 gemabet wird. Ter Borftanb.



Burg Outenfels, - Donbeimerftrafte 22 -

Grokes Schlachtfelt

3. 2. Guftab Bolgin.

der Firma Friedr. Marburg, Neugasse,

kommen anch dieses Jahr wieder in den altb währten Qualitäten zum Verkauf und können Liebhabern reiner, aus ächtem Jam.-Rum und Batavia-Arrac hergestellten Essenzen auf's Beste empfohlen werden.

atente etc. erwirkt

Monatsraten von Musikworke Accordeons



mit answechsel-baren Metalinoten





Zithern aller Arten. wie Accord-Harfen-, Duett-, Konsert-, Guitarre-Zithern

in sehr reicher

Auswahl,

Instrumente

in allen Preislagen.

chr preiswerte

Freund in Breslau II

Am Camftag, ben 5. Dezember cr., Mittags 12 Ithr, perfleigere ich im Berfteigerungstotale Bleich. ftrage 5 dahier zwangeweise gegen gleich baare Babling : 1 Droichte, 1 altes Salbverbed, 1 Berticow, 1 Sopha und 1 Rleiberidrant.

Octing, Gerichtevollzicher.

280rthitrage 11.

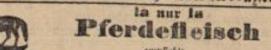
Befanntmachung.

Camitag, ben 5. Dezember, Mittage 12 11hr, werden in bem Berfteigerungstotal Rirchgaffe 23 301 Coupon herren-Angugitoffe und 60 Coupon Futter-

feide und Gergefutter, 2 gr. Reale, 1 Thefe, 1 Glasichrant, 1 Spiegel

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 4. Dezember 1903.

Sall sus, Gerichtsvollzieher.



empfiehlt. M. Dreste, 18 hochstätte 18. Telephon 2612



Brime Bferbefle ich nur 1. Qual, E. Ullmann, Rene Pferdemengerei und Speifehans, fleine Echwalbachernrafte S. Warmeelffen gu jeber Tagesgeit. Cauerbraten mit Rurtoffein 25 Pfg.,

Dadbraten ... Rumpeal heute Abend frifde Lebermurit, per Bio. 30 Bin. lowie friide Grifabellen a Stud o Big. Anoblandwarftchen

Uhren in Gold und Silber in allen Breislagen, nur folibe Fabritate. G. Seib, kleine Butgftrafe 5.

Ausser meinen anerkannt sehr tein, wohlkräftig schmeckenden

Kaffee-Specialsorter

No. 13 Visiten-Kaffee per Pfd. Mk. 1 No. 12 Haushalt-Kaffee I No. 9 Haushalt-Kaffee II "

> empfehle meinen vorzüglichen

und lade Kenner und Gönner zum E kaufe höflichst ein.

H. Linnenkohl,

Erste und älteste Kaffeerösterei am Platza. 15 Ellenbogengasse 15.



Beute, Camitag Abend von 6 libr ab: Megelsuppe.

MBe Gorten friide Dausmachertourit bit F. Budach, Walramfrage 22, (Labo

Der vefte Cantiatemein ift ber Apoineter toofer's rot goldener

Malaga-Tranben-Wein

demifd untersucht und von bervorragenben Bergten bestens empfilie femiedmiche Rinber, Frauen, Reconvaledcenten, alte Lentrauch fönlicher Deffertwein Breis per 1/1 Drig. fel. M. 221 per 1/2 fel. M. 1.20. Bu buben nur in Apotheten In Witesbate Br. Reim's Bofapothete.



Winkel.

In Folge rechtzeitiger größerer Mbichluffe tann ich f Herbst und Winter fämmtliche

in nur guten, reeffen Qualitäten, gu ben bentbat billigften Breifen verfanien

Große Boften Demdenbiber, garant. waschedt fowie weiße Dadepolame, beides von 36 Bi. p. Mein an, Unterrochivife, fertige Unterroche febr billi Schurgengenge, alle Arten fertige Schurgen in größen Auswahl.

Cammtliche Unterzeuge, Strumpfe, Coden Biber und Rormalhemden, Schlipfe, Berren Damen- und Rindermafche, Rorfetten fowie to nenefte in Sandiduhen außerft preiswert. Eigene Weißjeug-Haherei

unter Garantie für tadellofe Arbeit. Bollene und halbwollene Kleiderftoffe u. Biba für Blufen und Aleider in mobernen Reuheiten.

Stets Menheiten in Belat-Artikeln.

Rnabenanguge, Berren- und Anaben Dofen mi Joppen, Jagbweften. Gin Boften ichoner Junglings-Anguge, burchaus folide Stoffe, wird gut jedem annehmbates

Breis aneverfauft. Befte Qualität Strickwolle febr ausgiebig in ber Bo

arbeitung, das Bfund von Dit. 1.75 an. Frifde Bettjedern und Tannen, beitens gereinigt Bringip: Rur gute Baren gu billigften Breife

Telephon 3083. englisch spoken.

Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbadern mit nen eingerichteren Rubestmmern. - Glubticht und blaues Licht. Aerztlich embfohlen gegen : Gicht, Rheumatismus, Ichias, Ferifucht, Afihma, Reuralgien, Löhmungen, Rervofität, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle Im Hause Thermalbaber à 60 Big., im Abonnement billiges,

Badhand jum golbenen Roft, Goldgaffe 7. Hugo Kupke.

Wohnungs Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Gintach mod. Bimmer ober beigb. Mani, von ig. Mann ant fof, ober 15. Dez, gei Off. m. Breisang, n. V K. 150 an die Erped, b. Bl erbeten, 1364

Vermiethungen.

5 Bimmer.

Drubenfir. 7, Bart., 4 event. 5 Bummer, Ruche nebit fonit Bubeb, ju berm

Baunferitt, 12, nachft Raifer-Briedr. Ring, Bohn ven 5 Bim. m. reicht, Bubeb., d. Reng. entipr, einger., ju verm, Rab, bai. u. Berberitt. 4. Bart, 1. 3824

4 Bimmer

Aenbau Bucefenautr. 25, Ede u. 4-8im.-Bohn, m Erter, Balt., elette. Licht, Gas, Bab nebit reicht. Bubeb, per 1. Oft. ju verm. Rab, bortfebfit ob. Roberstraße 33 bei

Denbau Sbinippsoerg t. Ban. s. bm. Rab. bafelbit. Capone 4-Sim. Boon. m. Bad

u. reicht. Bubeh. in b. Billentolouie "Eigenheim" per 1. April ju berm. Rap. Dortftr. 23, 3 L

3 Jimmer.

Deubau Gnesfenauftr, 19, Ede ber Beitenbur, berri Andf., Bild n. b. Taunus, eieg. ausgeft. Wohnungen, 3 u. 4 Bim, mit Erter, 2 Baifons, Ruche, Bab incl. emaill. Babemanne), faites, u. marmes Baffer, Gas zc., Manf. 2 Rellet, fof. ob. ipat. Ray, baf. 2. Et. bei Rari Beift. 7806

Gine im. 8-3mn. Bobn., Bob., Rab. b. Ergenth. Bitib. 1.

Rauentsaleritr. 9, Borbernaus, 3.8. 2Bobn., 620-700 Dt., foi. ob, ipat, ju verm. Raberes Melb. Bart, bei Born ober beim Bigenth. Dogbrimerftr. 62, B. o. B Bion. Edillerplay 1. 9342

Dortfir. 28, 3 1.14, 3.3.-28onn. früher ju verm. Rab. baf. ober Taunusfir. 18,

Qiethenring 10 fa. 3.3un. 1. Jan. ob. fruber gu bermietben. Rab. bafelbit.

23 obnung ju verm. zwiiden Sonnenberg u. Rambach, 3 Bim. u. Ruche, jonft. Bubeb, Baffert, im Daufe, 15 Min. von ber eleftr. Babn entfernt, Billa

2 3immer.

G bbenftr. 9, hinterb., ichone ju verm. Rah baselba. 1166
Steingaffe 82, Dagwoonun., 2
Zimmer auf I. Januar in 1990 permierben.

1 Bimmer. unmool. Want., am liebiten an

ledigen Schuhmacher auf gleich gu berm. Emierftr. 40, 1. 9205 Domerverg 2/4 ein Simmer und 1. Jan. gu vm. N 2 St. t. 7080 Sin ich , gr., belles iceres Bin, fofort gu vermirthen Schnlagaffe 4. Dib, Bart. 957

(Bimmer gu berm. Bimmermannitr. 3, Bart.

moburte Bramer.

Minrechtitrage 87, Dib. 1 Gt. und Logis.

Bleichftr. 2, 2 St., 2 elegante mobl. Sim. ju verm. 9267 Bieichite. 8, 2 St., mobi. B. m. 1357

3 met j. Derren ob. Berdants-fri erb, mobl, Bart . Bimmer mit 2 Betten u. Benfion fofort. Rab. Frantendr. 8, Laben 9206

21 nit Beute erbalten Sch.a fteue Briebrichftr 8, B. 3 794

(Sinf. mool Bimmer fo'ort ju vermierben. Friedrichfir. 19, 3 Beb.

Bestendit, 19, Br., Ede Bestendit, mbol. Bemmer at. Benfton nur an herrn gu bermiethen.

Girg. mobil. Bei-Etage, 3-5 Bimmer, Ruche, Dab, eleftr. Licht und Bubeh . für ben Binter, ob. aufe Jabr ju om. Mab Billa Rrant, Beverberg 6a. 9:47

Prant. Beverberg 6a. 9:47 Logis erhalten.

Dlöbl. Manjarde au vermiethen Riegiftrage 7. Bob. . St. tethe.

Gin anft. junger Mann tann foforr gutes Logis erhalten hermannft' 8, 2 St. 1805 Dramennt, 2, Bart, erhalt reint, Arbeiter Roft in Logis, 1337

97r. 284.

Sedan it 14 3 t. angen. gt. permierben.

Junge Leute ervaiten Seerobenftrage 11, 2.

Soliber Mann ethalt Sapaf-Dad reditt.

Frenudl. möbl. Bimmer event, mit Beni, ju verm, Schwal-bacberftrage 29 8 r. 1855 Samairaderitr. 53, 1 St., 1 eint

u. 1 gut mobl Bim. m. eber obne Benfion gu verm. Deboi. Bimmer an Din, Schmai-

Schon mass Bimmer an auft. frage 14/16, 3 St. 1. 890

3 mei beff, junge Leute ren. Roft und Logis 14 Wa'ramfir, 25, 1.

Gin einf, mooi, Simmer villig gu vermietben Dorfftrage 4, otb. 2 St. rechts. 1111 3) ortitrage 21. part. L., ich. mobil. Bimmer ju berm. 1160

Benfionen.

Benfion.

Marinft. Berr, Raufmann, 33 3 .. fucht gute Benfion per Januar nebft vollft, familiaren Anfchitg in beff. Familie, mo anregender Bertehr mit gleichilt, herrn geboten wirb, Musführl. Diff, m. Preis-angabe unter Z. 229 an bie Minn. Erpedition D. Schurmann Tüffelborf

Rabe Rur ane,

Belet., fcon mobl. Binmer g. um. Son 25-30 D., volle Benf. 80 bis 90 IR. Rurantagen, Bied-babenerftrage 92 588

faden.

Caben m. 3-3im etsonn, in ber Bi entolonie "Gigenheim" pr. 1. April ob, früber gu verm. Rab. Porfir : 3, 81, ob. am Ban. 1367

Werkftatten etc.

In meinem Renban Doppeimer-ftrage 84 ift eine ich Wertft. von ca. 70 D.-Dt., febr geeign. f. Schreiner ob. Glafer, fowie eine solche für Tapeziter von ca. 50 O.-M., m. ob. obne 2- ob. 3-3- Bobnungen auf 1. Jan. ober früher zu verm. Ph. Schweistguth, Rabesbeimerfte 14, B. 927 Stall ju vermiethen Dicheis

Bu verpachten! Gine Biele im "Canciborn", über 1 Morgen groß. f. Gartner

paffenb.

Rab. Beftenbftr. 10, 2 Gt. Baderet, ichen eingerichtet in frequenter Lage, auf 1. April ju vermiethen. Raberes Blattet. ftrage 52, 1.

とうとうとうとうとうとうとうと Kapitalien. **S**OCIOCHOCOCK

Muszuleihen auf 2. Supoth. 170.000 mf. in fl. Be tragen od. auch gang für fof. ober auch fvater. 1817

Dif. fende man unter K. A. 21 hauptpoftl. hier.

Großes Rapital ift auf 1. Onpothefen in Berträgen von 30,000, 50,000, 100,000 Mf. und hoher auf greich oo. fpater billigft ausmieinen Bei Renbauten merben

Dif, unter M K. 73 hanptpoitt. Wiesbaben.

150: bis 200,000 Mf.

wünfdte e. Berridaft auf 1. ober auch qute 2. Supotheten in beliebigen Betragen auszuleihen.

Dif. erbeten unter M. G. 227 hanptpoftl. hier.

Verschiedenes. Lauran and an and an and a

200 eich ebeibentenber Denfch m. gr. Mobelgeichaft (Junungsmeifter) für feine Bertftane ju Beibnachten einen Dien beicheeren. D . u K. B. 1 hauptpoftlagernb.



Kartoffeln!

Qualitaten

Friedr. Exper.

Wiesbaden. Neugasse 14.

M gaum bonum, gelbe Englische, rothe Asbas a u. Manefartoffeln empfiehlt jum billigften Tagespreis, 1820 gum billigften Tage-preis. 2B. Hohmann, Ze cfon 564.

Deftreicher u. Echweig. Tafelapfel rr 10 Bib. 1.50, 1.80, 2- п 240 M. empfiehlt 1291 28. формани. Sedanftr. 3.

Rubmildnaturbntter tägl. frifc 10.Bis. Coli M. 5.50, 6 Bfs. M., 3 80, 10 Bis. baib Butter balb honig M. 4.80. Ber einmal beftellt, m. ftändiger Runde bleiben. Ragler, Rozowa via Szczatowa.

Zugluftschliesser

Fenster und Thüren zu Fabrikpreisen. 1284 Julius Bernstein, Kirchgasse 54

Adtung Sansfranen! Confetemebl bas beite mas es giebt,

5 Pio. 85 Bfg. Banbein 1 Bfo, 85 Pfg. Corintben, boppeit gereinigt, 1 Bib. 25 Big. 1045 Saringe Stud 4 Big., 12 Stud 45 Big. 25 Big.

Saiatol per Schoppen 35 Bfg. Magnum bonum-Rartoffein 8 Pfb.

Chriftian Anapp, Cebanplay 7. Schierfteinerftr, 92.

Kartoffel-Abiding! Magn. bon. per Rumpf 23 Bf. Rothe Mausfartoffeln " Gierfartoffeln

Sranden burger C. Rirchnes, 1080 Bellrigftr 27, Ede Sellmunbfir,

Möbel- und Bettenlager,

Raften. u. Polftermöbel. Schlafzimmer.

Ginrichtungen, bell u. buntel, fowie complette Lind attingen. Wilhelm Heumann, Belenenitr. 2,

Ede Bleichftrage, Baben.

Getragenes Schuhwerk

und Herrenfleider fanfe fortmabrend an.

Reparaturen in eigenen Souhmacher- und Schneider wertflatten werben inner-

balb 2 Stunden ausgeführt, ba ich 10 Gehülfen

beichäftige. Firma Pius Schneider, Sochftätte 21,

Ede Dichtiebera.

25 DR. c. gutfigeneen Mingung will gemacht haben ober wer Menderungen, Reparaturen ober bal, bar, ber wenbe fich an Schneibermeifter Fr. Bubiroth. Dicheleberg 21. Brimg Referengen 1. B. Auf Bunich fteben Dufter Beftellungen tonnen auch per Boftfarie gemacht werben. 659

STREET, STREET, Uhren, Goldwaaren u. Trauringe empfiehlt billigit Paul Bechler.

Ede Sellmune- u. Bleichftr.

Trauringe

liefert ju befannt billigen Breifen Franz Gerlacha Edwalbacheritrage 19.

Edmerticles Obriodreden grans Angundeholg a Sad 50 Bfg. Mbfallhots & Ctr. 1 DR. empfiehlt Moonitrage 8.

Bilder u. Brantfiange merben ftanbfrei eingerabmt. Sammiliche Buchbinbergrbeiten prompt und billigit ange ertigt. Friedrich Bechler.

> Buchbinberei, Dranienftr, 22, Stb. B. 946

Haarfetten

werben geflochten und Golbbefchlag verfeben. Fr. Seelbach,

Rirchgaffe 32.

Ahren n. Goldwagten Pgul Bechler,

Ede Bellmund. u Bleichftr. accumulatoren

merben gelaben und reparirt, fowie einige neue und gebrauchte billig gu pertaufen.

Emil Stösser. Michelsberg 8. Teleion 2218

Tücht. Schneiberin wimmt noch Arbeit zu Saufe an. Bleichftr. 19, Stb. 2. 1822

Jon der Beife guruch Die berühmte Phrenologin bentet Ropf. und Danblinien. Belenenfir. 12, 1.

Rur für Damen. Sprechit, von 9 Uhr Morgens bie 9 Uhr Abenbe.

Kartendenterin, Berühmte, ficheres Gintreffen

feber Ungelegenbrit. Frau Rerger Bwe. Oranitaftr. 34 2, L

Kailer=Panorama Rheinftrafte 37. unterhalb bem Quifenplab.



Bebe Bode gwei nene Reifen. Musgeftellt vom 29. Rov. bis 5. Deg. 1908:

Gerie: I. Brag mit Umgebung.

Roifer Wilbelme-Ranal mit Blumen-Corfo und Slottenmanaper.

Taglich geöffnet don Morgens 9 bis Abenbe 10 Ubr. Eintritt: Gine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Big Rinder: Eine Reife 15 Big. Beibe Reifen 25 Big Abonne ent.

Raufgeluche.

Ansgekammie Haare merben grtauft Brifeur. Friedrichftrage 5

Anegetammte Baare werden gefauit. pd. Rufa, Frifeur,

Bum Einftampien bestimmte Be-ichaftsbucher ic., gr. Formats, ju tauten gelucht. Feuerwerter i Beder, Dopbeimerfte, 106. 1181

Herkaute.

Bu verkaufen :

eine neue Gas. Etchlambe von Bieffing, eine Brodichueib-mafchine für Reftaurant, ein Kindersportwagen und ein fiemer Bogeffafig. Rab. in ber Erped. d. Gl.

1 f. neuer ichm 28, leberg, b. g. 10. Moripfir, 45, DR. 2 Tr.t. 1859

Belegenheits = Ranf in Mobeln.

Wegen Ueberfüllung meiner Lageredume pertaufe von bente ab bis Weihnachten alle Arten Dobel. Betten, Spiegel, Bolhermaaren, Bilber ic. mit 15-20 pGt. Rabatt.

Ph. Seibel, Bleichte, 6. Ede Bellmunbfix. Rt. g. beigo, Bimmerofen b gu pert Rheinftt, 42 B. 1810

Bu verfaufen: 1 Buppenfuche m Einrichtung, wie neu, 1 Geftung u. 1 Geftrift-Daichine. Raberes in ber Erpeb.

Duppenkuche u. - Stube billig gu perfaufen

Schone Banfer ju u. Druben-ftrage 8, Milb 2. 1216

Sehr guter photographischer upparat

(Band amera), 9 × 12 cm, tabellas erhalten, preiswerth au pertaufen

Albrechtftr. 6, 1. (Anguichen Radmittage gm 11/4-29/4 Uhr.)

Wegen Mangel an Ranm billig gu berfaufen: 1 gebr. Bett.

große Stommobe. eich. ovaler Rlapptifd,

Radenanrichte. 1 Teppich 12 Schwalbacherftr. 6, 9. Et

Ungergewöhnt. billiger Wiöbel= Berkauf!

Fünf febr große, 6 mittelgroße Rieiberfdrante, 7 biverfe Ruden. idrante, 14 Bertitome, 4 Divane, 6 Cophatifde, 6 Auszientifde, 5 Schreibtif ic, 3 Bucherichrante 20 biverfe Spiegel, 10 complette Betten. 1 1/ge und 2-ichtaft, 20 Rachrichtante, 8 Baichtommoben mit Marmor, 50 Bimmernube. 3 compt. Schlafzimmer. 3 compl

Wellrigitrage 20. Dinterh Bart.

Appruch Hotel Roje,

Arangplas, find Fenfter, Thuren, Meitlader Biatten, Treupen, Gasabichluffe, Baubolg, Badfteine, Buß oben Defen, ein gutes Echieferbach ufm billig gu verfaufen. Ran bei Muer u. Rober,

Mblerftrage 61 u Gelbftrage 6 Debrere Valetote b. ju vert. Gerragener Baietet u. Behrode b.

Smact-lahmafdine, Sant. und Bugbetrieb, f. 15 DR. gu pertaufen

Balluferfir. 7, Sth. 9 Ct. r. Ein Gepadwagen für herrichaft ob, b. Gefchaft, eleganter leichter Schlitten, leicht, Michmagen b. g. vert. D. Golombet, Steingaffe

Einen Gasmotor (um Betriebe ju feben) ju verfauf,

maarinfabrit (Bh. Dft u. Co)

Arbeits-Madweis.

Stellen-Gesuche.

Frijenje 1. nom einige Morgens frub Rab. Deumund-ftrage 21, 1 Gt. r. 829 Berich nellu.billig Creitung DeutscheVakanzenpost, Gitingen

Offene Stellen.

Manntime Perfonen. Gin jung. Saneburiche Reunaffe 8, Laben.

Cuntige fillett, Burichen, Meiter. Familien bef, billigft Louife Barminfel, Stellenvermittlerin, Dalle a. C., Merfeburgerftr, 8. Reine Borane. jahlung. — Profp. gratis. 1867/60

Grübte Dalergebülfen u. ftotte Anftreicher ober Ladirer fof gel. 3abnur 8.

21 n allen Blanen in Deffen Gel. (Beben, Bolt, Daftpfl., Gm. brud G.as)

thatige Mitarbeiter geg. bobe Brovifion Die Brunden werd, auch eing, vergeb. Dif. sub W. S. 2425 an Sasfenftein & Bogler M. G., Frantfurt a. M.

Annoncen-Acquisiteur

Off. u. 8. 200 an Rub, Moffe, Wiesbaden 1209 Berein fur nuentgettligen

Arbeitsnam weis im Rathband. — Zel. 2377 ausichließiche Beröffentlichung

finbrifcher Stellen. Abtheilung für Ranuer Alrbeit finden:

Gärtner Ba .Schloffer Schmieb Schubmader

Rimmermann Arveit juchen Buchbinder Rüfec Wienteur, Wafchiniff. Denter Spengier Bureaubiener Sausbiener Eintaffierer Bortier

Tagibbner

Babmeifter.

Rrantenmärter.

Maneur Weiblide Verfonen.

Madden t. b. Bugein grundt eriernen Geerobenftrafe 9, 907:1b. 1 t.

Seibst. Madmen gef. Bur Gubrung eines Sausballs mit mehreren Rinbern, mofur ein Rindermadden gebalten wirb, with ein burchans gnverläffiges alteres Dlabden, bas einfach burgerlich fodjen fann, an ben Rhein gel. Libreffen wolle man u H. K.

991 abjugeben bei ber Expen. b. Bl. Gin ebri, Dabden t. banernbt Stellung fof. ob. 1. Januar 1904 erb Offert. u A. lul an die Exped. d Bl.

21 ift. Madden tann fich in ber ausbilben. Bergitung wird gemabrt. 986 Gurifenauft. 15 Sochn. t. Plut, Madchen t bas Rieberm.

24 grundl, ett., ang. Some brein finbet bafelbit Beidafrigung. 714 Gneifenauftr. 15, Dochp. t.

Arbeitsnaujweis für Granen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen Bermittelung

Teiephon: 2377. Gebifnet bis 7 Uhr Abenba Etbtheilung L f. Dienetbotts ппр

Mr eiterinnen ucht ftanbig: A. Rodinuen (für Privat). Mileine Soude Rinber Riidenneabmen.

B. Baid. Buy. n. Monatsfrauta

Raberinnen, Süglerinnen und

Laufmooden u Taglobnerinnen

Gut empfoblene Mabchen erpaitts fofort Stellen. A. für bobere B rufeartest Rinbe frauein u. . 2Barterinms Stuben, Sausbalterinnen, Fl.

Ergirerinnen, Comptoriffinnen Berfauferinnen, Lebrmabden. Sprachteurerinnen. B für fammtl. Dotelper fonal, fomet für Benfiones

Beiellichafterinnen.

(auch answärts): Sotel- u. Reftaurationstödennis. Bimmermabden, Bafdmabart. Be-chliegerinnen u. haushalme innen, Roch., Buffete u. cersus

C. Centralftelle für Rrantes pflegerinnen unter Mitmirtung ber 2 argil. Bereine,

Die Abreffen ber frei gemelbeing argil, empfoblenen Bflegerings find qu'eber Reir bort au erfahrt.

Chriftliges beim n. Etellennachweis. Beftenbitr. 20, 1, beim Gebanplas Anftanbige Mabden erhalten fa Darf Roft und Louis, 1000 jebergeit aute Stellen angewirith

Engt. Shneiderin empfiehlt fich im Anfertigen per Rieibern u. Bloufen bei tabellofen Sin u. billigfter Berechnung Dra munbftr. 40, Part. rechts.

Satt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritinsftrafe &

wird erfucht:

u Dechtobeim,

gu Biesbaden.

su Painftadt.

gu Commerba,

d. Lahn.

Rrengnach,

Bistirchen,

1871 gu Weinbach,

1874 gu Dannheim,

gu Chrenbreititein.

1870 gu Biesbaden,

1874 gu Binfel.

gu Beidelberg.

311 Brobbach,

gu Wiesbaden.

Bu Reuftabtlere.

gu Rieberhadamar,

12. 1864 ju Beilmunfter,

1860 gu Deimerebeim.

шани, дев. 6. 7, 75,

Rr. 284.

OH gå. D

er

2 61

ur

Den

EE

ündi je 9, 9440

gel.

with iteres

erlid

1 90j.

391

ecmbe

ARMAE

in per

bette.

els

ben, elum;

raues

1110

iners

Dalasta

rten

4 展

III III

bett.

[per

nonen

THE PARTY

ander.

Seco.to

nfen

or still

Ditt

ın

elloien

S THE

Camftag, ben 5. Dezember 1903.

Befannimachung.

mittage 2 libr, werben infolge eingelegten Rachgebots

in dem Gaithans von &. Sorne in Ronigehofen eine größere Mugahl Wiefen in ber unteren Theis (Ronigs:

hofer Gemartung), fowie im Erodenborn (Rambacher

Gemarfung) auf eine langere Reibe von Jahren nochmals

Befanntmachung.

Um Angabe bes aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich der Fürjorge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen.

1. Des englöhners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849

2. des Taglohnere Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853

3. bes Taglohneus Johann Bidert, geb. 17 3. 1866

4. ber ledigen Dienstmagd Ravoline Bod, geb. 11.

5. der ledigen Ratharina Damm, geb. 24. 6. 1876

6. bes Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8.

7, der Gheirau des Argtes Theodor Ford, Dermine

8. des Taglohners Philipp Seil, geb. 25. 9. 1877 gu Bjungftabt, und beffen Chefran Anna geb. Lang-

9. bes Reijenden Alloie Beilmann, geb. 11. 4. 1856

10. bes Schreibers Theodor Dofmann, geb. 10. 3.

11. des Taglohners Wilhelm Dorn, gen. Dietrich

12. bes Taglohnere Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

13. der ledigen Mobiftin Abele Anapp, geb. 13. 2.

14. des Alibert Rühn, geb. 26. 3. 1873 gu Runtel a

15. bes Taglohnere Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853

16. der ledigen Marie Dathes, geb. 18. 4. 1877 ju

17. bes Maurers Rarl Ment, geb. 15. 8. 1872 au

18. bes Buchhaltere Georg Michaelis, geb. 18. 10.

19. des Taglöhnere Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

20. der ledigen Dienstmagd Gertrub Rheinberger,

21. der ledigen Dienstmagd Chriftine Schmidt, geb.

22. ber ledigen Wargaretha Echuorr, geb. 23. 2. 1874

23. bes Dufifers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

24. ber Chefran bes Gartners Wilhelm Ceif, Raro.

25. ber ledigen Lina Zimone, geb. 10. 2. 1871 gu Daiger;

26. bes Schreibers Louis Bogtlin, geb. 3. 3. 1862

27. ber Dienstmagb Regine Bolg, geb. 7. 10. 1872 gn

28. bes Tagiöhners Muguft Weber, geb. 26. 8. 1872

29. ber ledigen Marie Burm, gen. Müller, geb.

line geb Born, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach.

21. 12. 1864 ju Mittelgrundau, Rreis Budingen,

geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenftein,

geboren am 11. 2. 1863 gu Dadamar,

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsbeim,

Biesbaden, den 30. Robember 1903.

Die Bedingungen werben an Ort und Stelle befannt

Die Direttion

ber ftabt. Baffere, Gas und Gleftr. Berfe.

Countag, ben 6. Dezember D. 38., Rach.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag auch in biefem Jahre Reujahremunich. Ablojungstarten feitens ber Stadt ausgegeben merden. Ber eine folde Rarte erwirbt, giebt badurch ju erfennen, bag er auf biefe Beife feine Gludwuniche barbringt und ebenfo feinerfeits auf Betuche ober Rartengnfendungen vergichtet.

Rurg por Renjahr werben bie Ramen ber Rarteninhaber ohne Ungabe der nummern der gelöften Rarten peröffentlicht. Spater wird burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifetjung der gegablten Betrage, aber ohne Mennung ber Ramen, Rechnung abgelegt merden.

Die Rarten tonnen Rathane, Bimmer Dr, 13,

fowie bei ben Berren : Ranfmann C. Mert, Bilhelmftr. 18, Raufmann Moebne, Taunusfir 25, Raufmann Roth, Bilhelmftrage 54, Raufmann Huverzagt, Langgaffe 30 und Anguit Momberger, Solg- und Rohlenhandlung, Morinfitt. 7,

gen Entrichtung von mindeftens 2 Mt. für bas Stud in Empiong genommen werben.

Der Erlös wird auch biefes Jahr bollftanbig gu mohl-

thatigen Zweden Berwendung finden.

Schließlich wird noch bemertt, bag mit der Beröffentlidung ber Ramen ichon mit bem 23. Dezember er begonnen und das Dauptverzeichniß bereits am 31. De gember er. veröffentlicht merden wird.

Biesbaden, den 1. Dezember 1903. Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befanntmachung.

Der Taglohner Johann Bongard, geboren am 7. April 1871 gu Dedenborn, gulest Andwigstraße Rr. 8 wohnhaft, entzieht fich ber Burforge fur feine Familie, fodaß Diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftfist werden muß.

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 2 Dezember 1903.

Der Magifriat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Auf allgemeinen Bunich werden die von der Stadt Biesbaden auf der Städteausstellung in Dresden ausgeftellten Gegenstände in der Zeit vom 6. bis einichlieglich 13. Dezember d. 38., von Bormittags 10 bis 1 Uhr und Racmittags von 3 bis 4 Uhr im Feitsaal des Rathauses gur Ginfidit ausgelegt. Gintritt ift frei.

Biesbaden, den 26. Rovember 1903.

Der Magifirat.

Befaurtmadung.

Im Saufe Roonftrafte Dr. 3, linte im zweiten stod ift eine Wohnung, bestehend aus 4 Bimmern, wuche, Speijefammer, Badefabinet, 1 Manfarde, fomte 2 Reller auf fofort ober 1. Januar 1904 gu vermiethen.

Rabere Ausfunft wird im Ratbhaufe, Bimmer Rr. 44, mojelbft auch Offerten bis fpateftens ben 10. Dezember D. 36. entgegengenommen werden, oder im Daufe Roon. prage Rr. 3, Gingang rechts, 1. Stod, ertheilt.

Die Wohnung fann jeden Tag Bormittage gwijchen

9 und 11 Uhr eingesehen werben.

Biesbaden, den 27. Rovember 1903. Der Magiftrat.

Bekannimachung.

Bon Mentag, Den 7. Dezember 1903 ab werden alle Rofespreife wie folgt erhoht :

Per Sad von 50 Kg. 5 Pfg. Ber Fuhre von 500 Kg. 50 Pfg. Per Wagen von 10 Ton. 10 Mf.

Biesbaden, ben 1. Deg. 1903.

Die Direttion der Radt. Baffers, Gas und Glettr.-Werte. us unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Rr. 6

werden von jest ab Baid, Baum und Rofen

biable geliefert. Beftellungen merben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags swifden 9-1 und Radmittage gwifden 3 bis

6 Uhr entgegengenommen. Biesbaden, ben 8. April 1903. Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

27. 2. 1879 gu Sangermeilingen. 30. bes Bierbraners Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9,

1870 gu Oberviechtach Biesbaden, ben 1. Dezember 1903. Der Dagiftrat. Armen. Berwaltung.

Ausbildung in der Krankenpnege.

Das ftadt. Rrantenhaus in Biesbaden nimmt gur Anleitung in ber theoretifden und praftifden Rrantenpflege auf ben von ben Oberaraten Dr. Landow und Dr. 2Beintrand geleiteten Rrantenabtheilungen junge Dabden mit guter Familienergiehung an.

Rabere Austunft über die Bebingungen und Berpflicht. ungen ertheilt die Oberfdwefter des Rrantenhaufes, Schwefter

Biesbaben, ben 13. Dovember 1908.

Stadt. Rrantenhaus. Berwaltung.

Befanntmachung.

Rachstehend wird ber § 1 bes Gemeinbebeichluffes bom 29. Mai 1883 in der durch die Beichlüsse desGemeinderats vom 6, und des Bürgerausschusses dom 21. November 1890, sowie des Be-sirksausschusses vom 21. November 1890, genehmigten veränderten Faffung mit bem Bemerten gur Renntnis gebracht, bag Buwiberhandlungen gegen diese Borichrift gemäß § 14 bes Gesebes vom 9. Mars 1899 für jeden Uebertretungsfall mit Geldstrase bis zu 150 A. oder mit Dast bestraft werden fann.

§ 1. Innerhalb bes Bemeinbebezirfs ber Stadt Wiesbaden barf bas Schlachten von Ochsen, Stieren, Rüben, Rinbern, Schwei-nen, Kälbern, Schafen und Ziegen und zwar somohl gewerbsmäßig, als bas nicht gewerbsmäßig betriebene Schlachten, nur in bet ftabtischen Schlachthausanlage vorgenommen werben. Ausnahms weise fann nur ben Bewohnern entlegener Gehöfte, 3. B. Abamstaler Sof, Jajanerie, Blatte u. Al. auf bejonderenUntrag burch ben Gemeinberath geftattet werben, bas Schlachten für ihren Bebarf

(Dansschlachten) auf dem Gehöfte vorzunehmen. Wenn ein Tier (Sah 3 des § 1) auherhalb der Schlachthaus-anlage durch Beinbruch, Lähmung, schwere Erfrankung zum Geben unfähig geworden und der Transport zu Wagen unausführbar ift, io fann dasselbe, wenn ein approbirter Tierarzt die Rotwendig-teit einer sosortigen Abschlachtung bescheinigt, in dem Gehöft getö-tet und die Abschlachtung vorgenommen werden. Bon der erfolgten Schlachtung ist unter Borlage der vorerwähnten Bescheinigung über die Notwendigkeit der sosortigen Abschlachtung der Schlachtung-verwaltung und dem Afzischispektor alsbald Anzeige zu erstatten. Das geschlachtete Thier einschließlich der Geweide muß die zur An-kunt des Schlachtbausdierektors aber dellen lachnerkländigen Rerfunft bes Schlachthausbirettors ober beffen fachverftanbigen Bertretere aufgehoben werben, welcher nach ftattgehabter Befichtigung über bie Bermenbbarfeit bes Bleifches enticheibet, wie wenn bie Schlachtung in bem Schlachthaus ftattgefunden hatte.

Biesbaben, 1. Dezember 1908. Der Dagiftrat.

Befanntmachung

In der Bolizeiverordnung bom 12. Mars 1884, 13. Mai und 29. Auguft 1893 ift u. M. Folgenbes befrimmt;

§ 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeber Boche finbet in ber Schlachthaus-Anlage und gwar auf bem Blage gwijchen bem Groß- und Rleinviehftalle bafelbit, Biehmartt fiatt. Sallt auf einen diefer Tage ein gesehlicher Zeittag, so wird der Biehmarft an bem darauf folgenben Tage abgehalten.

§ 3. Der Biebmarft für Grogvieh beginnt um 11.30 Uhr Bor-

mittags, berjenige für Aleinvieh (excl. Zuchtschweine) um 11 Uhr Bormittags und berjenige für Zuchtschweine um 8 Uhr Worgens.
§ 4. Bis zum Schluß bes Markes ift der Berkehr mit Bieh allein auf die Schlachthausanlage beschränkt. In der Stadt oder der Stadtgemarkung ist die zu dieser Zeit der Handel mit Bieh un-

Ebenso ist ber Danbel mit Bieh vor Beginn bes Marttes in ber Schlachthaus-Anloge verboten. Es burfen in biefer Zeit die Danbelsleute unter sich feinen Biebhanbel betreiben.

§ 5. Rach Schluß bes Marttes, um 1 Uhr Nachmittags, ftebt es jedem frei, das auf dem Markt aufgetriebene Bieh borten ferner feilguhalten und basselbe mit Ausnahme des in § 6 gedachten Schlachtviehes zum Berkaufe oder Taufche in die Stadt zu ber

§ 6. Die Biebhandler burfen nur in ber Schlachthausanlage

verkaufen. Es ist untersagt, solches Bieh zum Iwede des Bertaufes oder Tausches in die Stadt zu bringen.

§ 9. Auf den Markt darf nur gefundes Bieh gebracht werden.

Es unterliegt alles zum Markt gebrachte Bieh der volizeilichen Beschau (cfr. § 17 des Reichs-Biehfeuchengeseh vom 23. Juni 1880.)

§ 11. Sosern nicht nach den allgemeinen Strafgesehn höbere Strafgen vormiskt sind, werden Understehn von die Rechaftle

Strafen bermirft find, merben Uebertretungen biefer Borichriften mit Gelbbugen bis ju 9 A und im Falle bes Unvermogens mit Saft bis ju breiTagen beftraft. 1270

Wiesbaden, 1. Dezember 1903.

Der Magiftrat.

Befauntmachung.

Muf Beichluß bes Magiftrats und ber Ctabtverorbneten. Berfammlung wird befannt gegeben, bag bon bente ab für Alles bier veraccifte frifche, gefalgene und geraucherte Bleifch bon Schlachtbieb (Dobien, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Bammeln, Schafen und Schweinen) bei ber Mubfuhr nach außer-balb bes Stabtbegirfs belegenen Orten eine Accijerudvergutung nach unten ftebenben Gagen gewährt wirb, wenn bie aus-Uebrigen bie Borichriften über bas Berfahren bei Gemabrung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten mer-

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Heilch

a) Ochfen, Ruben, Rinbern, Stieren,

Ralbern, Sammeln und Schofen b) Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folde über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. gur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. B .: De g.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wiederholt gur offentlichen Renntnig gebrocht. Wiesbaben, ben 7. Mai 1908.

Stabt. Afgifeamt.

Befanntmachung.

Der Wruchtmartt beginnt mabrend ber Wintermonate - Oftober bis einschließlich Darg - um 10 Uhr Bor-

Ctabt. Afgifc.Amt.

Sprechflunde für unbenittelte Jungenkranke.

3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Comftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl, Sprechitunbe für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjudjung und Beratung, Ginweifung in Die Deilftatte, Unterfuchung bes Auswurfe ac).

Biesbaden, ben 12. Robember 1903.

Stabt. Branfenhand Bermaltung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern mir bom 1. Oftober ab frei ins Saus: Riefern-Angundeholg.

geschnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Angundeholg,

geichnitten und geipalten, per Centner Wit. 2 .-. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwiichen 9-1 und Nachmittage gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 28. Gept. 1903. Der Magiftrat. Befanntmachung.

Von dem Lagerplay der Reprichtverbrennungs: anlage an der Maingerlandprage 4a (bei der neuen Gasfabrif) werden

ausgelejene Schladen ju Det. 1.50 die Subre (= 2 Rarren) und gefiebte Miche (Gruß)

au Det. 3.00 die Gubre abgegeben. Ladefcheine werden auf Bimmer 59a im neuen Rath. baus gegen Baargahlung ausgehandigt. 6490 Das Stabtbauamt.

Bertauf.

Das Saus Langgaffe Rr. 34 (Sotel und Babhaus jum "Golonen Brunnen" foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berfauft werden.

Befichtigungstermin ift unter Führung auf ben 10. Degember er.; Bormittags 10 Uhr feftgejest.

Angebotsjormulare, Berbingungennterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftr 15, Bimmer Ro. 22, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgelofreie Ginjendung von 50 Big. bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift " . 11. 15

Montag, ben 14. Dezember 1903, Bormittage Lo Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgejullten Berdingungsjormular eingereichten Ungebote werden berud.

Buichlagefrift : 30 Tage. Biesbaden, den 2. Dezember 1903. 1324 Stadtbauamt,

Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Befanntmadung Berabreichung warmen Grubftud's an arme Schulfinber.

Die bor Jahren nach dem Borbilbe anderer Stabte auf Unregung eines Wenichenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frubftiids an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und wertschätigen Unterftusung weiter Areife ber hiefigen Burgericaft. Wir hoffen baber, bağ ber erprobte Boblthatigleitsfinn unferer Mitburger fich auch in Diefem Binter bemabren wird, inbem fie uns die Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stand fegen, jenen armen Rindern, welche gu Saufe morgens ehe fie in bie Schule geben, nur ein Stud trodenes Brob, ja mitunter nicht einmal bies er-halten, in ber Schule einen Teller hafergrupjuppe und Brod geben laffen au tonnen.

Im vorigen Jahre fonnten burchichnittlich täglich 479 von ben herren Reftoren ausgesuchte Rinber mahrend ber falteften Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen

Portionen beträgt nabegu 35,500.

Ber einmal geseben bat, wie bie warme Suppe ben armen Rindern schmedt und von den Aerzten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten Bwed gu bringen.

Wir haben baber bas Bertrauen, daß wir durch milbe Gaben - auch bie fleinste wird bantbar entgegengenommen - in bie Lage gesett werben, auch in biefem Jahre bem Beburfniß Bu genitgen.

Ueber bie eingegangenen Beträge wirb öffentlich quittirt

Gaben nehmen entgegen bieDitglieber berUrmenbeputation: herr Stadtrath Auftigrath Dr. Bergas Luifenfir. 20, herr Stadtverordneter Dr. med. Cung, fl. Burgfir. 9, herr Stadtberordneter Oberfileutnant a. D. v. Detten, Abelhaibstraße 62, herr Stadtberordneter Gastwirth Groll, Bleichstraße 14, herr Stadtverord, Rent. Rimmel, Raifer Friedrichring 67, Berr Bezirksvorsteher Margerie, Raiser Friedrich-Ring 86, Derr Be-zirksvorsteher Jacobi, Bertramstraße 1, Derr Bezirksvorsteher Brenner, Rheinstraße 38, Derr Bezirksvorsteher Schröber, Em-jerstraße 48, Derr Bezirksvorsteher Müngert, Gustav-Adolfstr. 18 herr Begirtsvorsicher Müller, Felbstraße 22, herr Begirts-borfteber Bretich, Roberftraße 18, herr Begirtsvorsieher Berger, Mauergasse 21, herr Bezirksvorsteher Bollmer, Hainer-weg 10, herr Bezirksvorsteher Zollinger, Schwalbacherstraße 25, herr Bezirksvorsteher Rumps, Saalgasse 18, herr Bezirksvor-steher Kadelch Luerselbstraße 3, sowie bas städtische Armenbureau, Rathbaus Bimmer Dr. 12.

Berner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft bereit erflart:

352

herr Raufmann Soflieferant August Engel, Sauptgeicaft: Taunusstr. 14, Bweiggeschäft: Bilhelmstr. 2, herr Kaufmann Emil dees jr., Inhaber ber Firma Karl Ader, Nachfolger, gr. Burgstr. 16 herr Kausmann A. Mollath, Michelsberg 14, herr Kausmann E. Schend Inhaber ber Firma C. Koch, Ede Michelsberg und Rirchgaffe, herr Raufmann Bilbelm Unverzagt, Langgaffe 30.

Biesbaben, ben 11. Robember 1908.

Ramens ber ftabtifden Armenbeputation: Trabers. Magiftrateaffeffor.

Freiwillige Fenerwehr.

Rachfolgend benannte Gerathe oce britten Buges als: Leiter 3, Fenerhahnen 3, Sandipripe 3 und Retter 3 fteben pon beute ab in der Remije am Marftplag (fruheer Renerwache). Biesbaden, ben 29. Oftober 1903. Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr,

Die Gerathe bes IV. Buges fteben von jest ab gufammen in ben Remijen an ber Caftellftraffe, und gwar in der oberen Remife Reiter 4, Feuerhahn 4, Dandipripe 4, in ber unteren Remife: Saugipripe 4 und Retterwagen 4.

Biesbaden, den 22. Ofiober 1903. Die Brandbireftion.

Fremden-Verzeichniss

vom 4. Dezember 1903. (aus amtlicher Quelle).

Hotel Bender, Hainergause 10. Stopfe, Wusterhausen

Einhorn, Marktstrasse 30. Beold m. Fr., Frauenfeld Wrede, Gross-Sachsen

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. May, Frankfure Anker, Berlin Ritter, Georswalde Kaiser, Frankfurt Casa m. Fr., Paris Ishver Paris Dragou, Paris

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Nussbaum, Darmstadt Flügel, Strassburg

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Moser, Weilburg

> Gruner Wald, Marktstrasse.

Schaede, Berlin Pletz, Frankfurt Plaut, Darlstadt Goldschmidt, Brüssel Simon, Frankfurt Rector, Berlin Woge, Bruchsal Oestreicher, Kassel Wolf, Obrlahnstein Stern, Frankfurt Loeb, Mülhausen

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. van Tuyll van Serooskerken m. Bed. Arnheim

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Tepel, Hamburg Stübig, Hamburg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. v. Poplawsky, Warschau Black-Spanier rF., Frankfurt

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. v Steuben, Koblenz

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Langhammer m. Fr., Kaiserslautern Fuhr,e Holzhausen

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Davidson, Strassburg Pappenheim Berlin Singer, Berlin Bensel, Iseriohn Welter, Iserlohn Schroeder, Kassel Laible, Ulm Neubauer m. Sohn, Neustadt Jaffe, Berlin Drumm, Kaiserslautern Hoffmann, Salzuflen Welch, Münster Loewy, Berlin

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. v. Eppinghoven, Langenfeld Koch, Hamburg Grabowsky, Petersburg

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Lindemann, Köln Pfitz, Solingen Franke Leipzig Wickert, Wetzlar Hamm, Chemnitz Schaller, Berlin Prof. Pagenstechers Klinik. Elisabethenstrasse 1. Frank, Fr., Langensehwalbach Parrett, London Walsh, Cheltenham Weynentz, Fr. Pirmasens

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Samuel Fr. m. Tocht., Libau

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Keller m. Fr., Mainz

Dr. Plessner's Kurhaus, Sonnenbergerstrasse 30. Brüll, Frankfurt Ottenstein, Frankfurt

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Reinhard, Reichenbach Schuld m. Sohn, Höhr

Quellenhof, Nerostrasse 11, Urban, Hannover Christmann Frankfurt Hock, Heidelberg Mnezen, Heidelberg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Hemler, Barmen Maier, Elberfeld Buchalo Hamburg Kelber, Suhl

Rheinhotel. Rheinstrasse 16. v. Sydow m. Fr., Gumbinnen Heiduschker m. Fr., Elberfeld

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Hollenberg Fri., St. Goar

Spiegel, Kranzplatz 16. Rohrbeck m. Fr. Schöneberg

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Gmach Frl., Langenschwalbach Grau, Frankfurt Weissbarst Rödelheim Schäfer, Leipzig

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Meyer, Hannover Neumann, Berlin

Taunus-Hotel, Rhetnstrasse 19. Kopf, Berlin Salzer, München Peters, Hannover Schreyer m. Fr. Bremen Lippert, Berlin Valfer, Berlin Müller m. Fr., Fulda Frank m. Fr., Paris Aubel Frl., Paris Ellern, Aachen Pastor, Fr., Aachen

Union, Neugasse 7. Bender m. Fr. Fulda Spengler., Dillenburg KPleinfe'der, Neuwied Rexroth Fr m. Nichte, Lohr

Victoria, Wilhelmstrasse 1. Rehe, Köln Frohnhäuser, Köln Merlé, Paris Ferrer, Paris Leoni, Fr. Paris

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 3. Strobel, Dresden

In Priva'häusern: Villa Beatrice, Gartenstrasse 12 von der Goltz, m. Fr., Freiburg

Dambachthal 21 Stadelmann Frl., Karlsruhe Luisenstrasse 12 Rehhäuser Mannheim Aronz, Essen Barenstrasse 2 II Meyer, Frl., Kowwig

Marktstrasse 12. Schiendl Frl., Innsbruck

Pension Winter. Sonnebergerstrause 14. Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Bas- und eleftrifches Licht, iconer Garren, jum Berife von 110,000 Mt. burch 2Bilb. Schufter. Jahnfte, 36.

Billa Rerobergfrage. 19 Zimmer, schniger. Jahnfte, odles ber Reuzeit eingerichtet, billig zu vertaufen durch
Wilh. Stüffler, Johnstr. 36.
Hochseine Billa, 8 Zimmer, schoner Garten, in Rabe bes
Waldes, Saltestelle ber Gefter. Bahn, gesunde Lage, zum

Preife bon 60,000 DRt., burch

Rentables bochfeines Etagenvaus. 6. 3mmer Bohnung, Kaifer-Friedrich Ring, sowie ein foldes von 5. Zimmer Wohnungen, aus erster hand vom Erbauer, burch Weites hachteines Franchen

Reues bodyfeines Eragenbaus, Rubesheimerftrage, 6-Bimmer-Bohnungen, Bors und hinter Barten, billigft burch

Bilb. Schuftler, Jahnftr. 36. Renes Etagenbans, 3-4-Bimmer-Bobnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Untoften einen Ueber-fcung von 2000 Mt., burch

Weies Eragenbaus, am Bismard-Ring, jeder Stod schone 3-Zimmer-Wohnungen, Frigugsbalber zu dem billigen Breis von 3-3,000 Mt., durch With. Schuffler, Jahnftraße 36. Haus mir Laben, Thorsabet, Horraum, Webergaffe, rentirt Laden und Wohnung frei, durch

Bila. Echaftler, Jahnftr. 36, Menrables Sans, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in meldem ein flottgebende Baderet betrieben mirb und prima Gefchaftslage,

Dechfeines Etagenbans, 64 Jummer und 24 Manfarben, am nenen Cental-Bahnbof, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingunven birch

Bilb. Chfifter, Jahnftrage 36. Rentable Gefcaftshaufer in allen Bagen burch

Rapitalien auf erfte und gweite Onpothefen werden fiers nachgewiesen bet billigem Bindtug durch Bilb Chiffter, Jahnftrage 36.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehtt fich bei Un- und Berfaut von Daufern, Billen, Bau plagen, Bermitteiung von Supotheten u. f. m.

In einer fehr belebt. Rreisftabt ift ein altrenommirtes, gutgebend & Sotel mit 2 Lotaien, groß in Tange u. Gefellichafte-ianl, 7 Fremdengim, verich Brivatgim, große Ruche, Stallung, Rem fe, großem Reftaurations-Barten, fowie bas jum Birthichafts-

Rem fe, großem Rentaurations-Garten, sowie das jum Wirthschaftsbetriede gedorige Juventar für 90,000 Mt. mit einer Unjahlung
von 15,000 Mt. zu verlaufen dunch

3 & C. Firmenich, hellmundft. 51.
In einem sehr frequenten Badenabachen, Rube Biesbadens,
ift ein Gasth us mit 2 Lofalen, großer Küche, 5 Fremdenzum,
2 Frontsp. Wohnungen, großem Dof, Stallung für 10 Prerde,
Schune, Remise, Garten u. f. w., überdanpt auch ihr andere Beschäfte, die Play branchen, sehr passend, wegen Krantheit des Besitzes für 34.000 Mt., mit einer Angablung von 4-5000 Mt.
zu verfausen durch gu verfaufen burch

3. & G Firmenich, hellmundftr. 51
Ein neues in. allem Comf, ausgeft. Stagenhaus, rubier Lage, mit 2 × 4.3im, Wohnungen, Borgarien, großem haf. Bieichvlay u. f. w. fur 135,000 Mt., mit einem Ueberichus von ca, 1500 Mt. ju verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 51.

Beggugshalber ift in ber Nabe ber Emferftrage ein gutgeb. Gragenhaus mit Borberbans, 4. und 8.Bim Bobnungen, fomie ii. hinterb, welches fich ale Bertft, ob. Lagerraum ufm, einrichten lage, jur 118,000 Mt., mit einem lieberichus von ca. 1000 Dit, ju verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundfir. 51. Im weitl. Stadtibeit ift ein noch neues haus mit 2 × 3: Sim. Wohnungen, hinterband, Werknätten oder Lagerraum für 98,000 unt., mit einem U berichus von ca. 1200 Mt. zu ver-3. & G. Girmenich, Sellmundftr, 51, Ein lebr ich nes gut rentabl. Edhans mit 2 Laben, mo

im Ediaden feit mehreren Jahren ein febr gutgebendes Colonials maarengeschaft betrieben wird, für i 30,000 Mt. ju vert burch.
3. & C. Firmenich, Helmundftr. 51.
Ein neues, mit allem Courf. ausgen, Echaus, gute Lage, ichone Aussicht, mit im Bart. Laben und 2 Wohnungen von 3 Zimmet u. i. w., in den anderen Eragen, 4. und 5. Zimmet. 29obn., alles vermieibet, für 165,000 Mt., mit einem Uebers dug bon ca. 1400 gu berfaufen burch

jous von ca. 1400 ju verlaufen durch
3. & G. Firmenich, helmundlit, 51
Ein sein schoe, noch neues Landband mit im Part'
3 zim n Krücke, und oben 3 zim. Il Carren, für 24,000 M?
Ferner in Sornenberg, in sehr schöner Lage, einen Bauplat'
ca, 60 Rtd., die Rtd. ju 280 Mt., ju verlaufen durch
3 & G. Firmenich, helmundlit. bl.
In der Rabe Wiesd. ein Dans mit 2 × I.Zim. Wohn.,
großem Garten Terrain-Größe ca. 22 Ard., für 16,000 Mt.
Herner ein Dans m. Gorderch. 2 × 3.Zim. Edohn. u. hinterh.
h 2 Zim. u. Ruche mit großem Hof. Stallung, Thorfabrt. fü.
Garten, für 20,000 Mt. sowie ein Dans, in guter Lage, mit seinem Tolomaimauren-Grichäft, mit Einrichtung für 24,000 Mt.
zu verlaufen butch gu verfaufen burch

gu verlaufen durch
3. & G. Firmenich, hellmundft, 51.

Beggugsbalber eine schine Billa im Neresthal mit 8 Zim.
und Zubehör. Garten u. f. w. für 75,000 Mt. Ferner eine Etagen Billa mit 10 Zim. und Zubebör. Räbe des Waldes und Halteftelle der elettr. Bahn, für 52,000 Mt, sowie eine Etagen Billa mit jeder Etage 6 Zim. und Zubehör, Bor- u. hintergarten, Beichplad, Röbe Frantfurterar., für 126,000 Mt., Mietheinnahme 7200 Mt., ju verlaufen durch 657 3. & G Firmenich, hellmundstr. 51,

Deckreiser

Schauenburg m Fr., Osnabrück | in jedem Quantum ju haben "Thuringer Dof".

9941

Eg. Otto Rus,

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes, Mühlgasss 4, empfiehlt zu gegründet 1863, Festgeschenken

Genfer und Glashüter Präcisions-Taschenuhren. Gute billige Schweizer Taschenuhren in allen Preislagen. Grosse Hausuhren, Salonuhren, Regulateure, Pendülen, Schreibtisch- und Reiseuhren, Wecker, Laden-, Bureauund Kächenuhren.

Grosse Auswahl. Billigste Preise. Beste Ausführung von Reparaturen im eigenen Atelier.



Aper er i

ihr nichts mehr zu forian war alles

HAIISI ICHEN

Kohlen, Cofs, Brifets, Brennholz

in vorgüglicher Qualitat gu billigften Sommerpreifen empfichit

With Limmonkoni.

Ellenbogengaffe 17,

Aldelheiditrage 2a.

Ferniprecher 527. Breisliften fieben auf Bunfch gern gu Dienften.

6498

Hohe Wasserstiefel,

Arbeiterftiefel und Schuhe, Holzschuhe jeder Art, jowie alle Sorten Binterschuhwaaren empfiehlt in größter Auswahl

W. Ermst, Meggergasse 15. NB. Lieferant bed Beamten:Bereine.

Epochemachende, unübertroffene

Gas-Selbstzünder!



Kein Gasglühlicht mehr ohne Selbstzünder!

Zierde für jeden Beleuchtungskörper! Sicherste Funktion. Bequemlichkeit wie bei elektrischem Licht. Einfachste, eleganteste und dauer-

hafteste Gasselbstzünder der Gegenwart. Die Zündung ist von langer Dauer, da dieselbe aus dem Bereich der Flamme ist.

Von Fachleuten monatelang ausprobirt. Ersatzzünder billig und leicht ersetzbar Preis per Stück Mk. 1.40.

Dutzend-Preis Mk. 15 .-- . Emil Kölsch, Oranienstrasse 29, Wiesbaden.

Wintergarten. Café

Sehenswürdigkeit!

Wiesbaden, Nerostrasse 35. Angenehmer Aufenthalt!

Sehenswürdigkeit!

Vorzüglichen Kaffee.

Original-Bolsmischungen. - American Drinks.

Reine Schoppen- und Flaschenweine. — Reichhaltiges Hamburger Büffet.



Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILEING" Lanolin-Groam

und weise Kachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinlkenfelde.

Aufertigung eleganter Herren-Aleider nach Maaf. Brima Arbeit. Tabellofer Git Gagon jedem Gefchmad entfprechend. Mufter in beurichen und englischen Gabritaten win ju Dienften. Reelle preiswerthe Bedienung.

Friedr. König, Schneidermeifter, Biesbaben, Morinftrafte 17.

7942

1369/60 Berfenbe: 30 Liter Beiftwein zu Wt. 12. 30 Biter Rothwein ju Mt. 18 50 gegen Rachn.; Fog leibweife und franco jurudgulenben B. Brennflect, Beingut Schoft Ruppermolf. Cbeebeim, Bfalg.



Coblenz grösste Fianolabrik a. Rh., Kais. Kgl. Grossbergl. Hoflieferant allein, Erlind, u. Fabrikant der patentierten Glockenflägel Mand-Olbrichflügel und der patentierten Flügel und Pianinos mit Glockensteg.

Bei Kauf, Miete, Um-ausch, Reparaturen u-timmung wende man

Buch über von Er Retau (89 Mebilb.) für sit. 1 50 france. Catalog über intereffante Buder gratis, 501/83

R. Oschmann, Rounaug W. 153.

Figarren, Maffe-Qualitäten,p ro D'Mine M. 28, - bie M. 1 10,00. Proben & 10 Stud ju gleichem Breis. Moller's Gig. Lagerei Wiesbaden, Rt. Langgaffe 7, neben Langgaffe 15.





Rettenmaner's Expres-Wagen

beforbern: Gepart u. Brivat-Thiere (Fracht-, Gil- u. Expresgut) bon und gur Babn;

beibrbern : Wepad u. Reifeeffetten aller Art gu und bon ben Berfonenguren, fome gu ben Rhein. Salonbampfern; 614

beforbern : Gevad und Brivat guter affer Mrt. eingel Dobelfilide, Infirumente u. bergl. innerhalb ber Gtabt von einem Danfe ind anbere.

Prompter 5-6malige Beftellungen guverläffiger. Dienft.

tāglich.

Speditions-Mbtheilung I. Bürrau: Mheinftrage 21.

(Telef. Ro. 12, No. 2876) Vermist wird

niemals ber Erfolg beim Gebrand von Rabebenler Theerichmefel-Beife D. Bergmann & Co., Rabebeul . Dresten, allein echte Chuymarte: Ctedenpferb. ifs ift bie beite Geife rten Bantunreinigfeiten u. Dautausichlage, mie Mitfer, Ginnen, Blothe en, Blathen, Blothe ves Gefichte te a Et. 50 Pfg. bei: il. Berling, Gr. Burgit, 12, Otto Lille, Drog., Moriphr, 12, C. Borgehl, Rheinfir. 5., 194 Rob. Canter, Oranienfir. 50., 3. 23. Bilms, Michelebberg 32.

Mile Sorten Leder, auch im Ausschnitt, empfiehtt billigft

M. Robelbeimer Manergaffe 10.

Tauber's Hafer-Nähr-Cacao

nach einem besonderen Verfahren aus nur bestem Roh-material (einer der edelsten sanitären Cacao Sorten Ver-bindung mit Hafer) dargestellt. In dieser erprobten Zu-sammensetzung wird die in manchen Füllen schwere Ver-daulichkeit des reinen Cacaopulvers paralysirt und dem Magen in leicht assimilirbarer Form Nahrstoffe zugeführt,

Magen in leicht assimilirbarer Form Nabratone tugetunt, de für die Aufrechterhaltung und den Aufbau des menschlichen Organismus in erster Linie wirksam sind.

Tauber's Mafer-Cacao leistet deshalb nicht nur Kindern, Magenleidenden, Reconvalescenten, schwächlichen und blutarmen Personen vorzügliche Dienste, sondern kann auch mit Reent Jedermann als ein vorzügliches tägliches Nahrungs und Genussmittel und entschieden als das best Prühstück bei Verdauungsschwäche. chronischem Magen- und Barmkartarrh empfohlen werden.

Preis pro Pfd. Mk. 1.20.

Chr. Tauber,

Trlefon 717. Kirchgasse 6.

Feinstes Confektmehl

5 Pfund 85 Pfg.

Margarine, befter Erfan für Butter, jum Confettbaden per Bfund 75 Big.

Reue Manbeln, neue Bafelunfterne, neue Rofinen, Gultaninen und Corinthen, fowie alle anderen Bad Artifel außerft billig empfiehlt

1. Frankturter Confum-Baus, Bellrisftrage 30. Reroftraße 10.

Häberlein's

Nürnberger Lebkuchen,

Thorner Ratharinchen und Bflafterfteine in fiets frifder Genbung. Große Auswahl.

J. M. Roth Nachf., 4 Groke Burgitrage 4.

Jum Konferibacken!

80 Pfg. Rene Mantein, Safeinufferne

Schone Baliniffe, Daleiniffe; 32, Frang Baliniffe Borgugt. Confectmebt. Bitronat u. Orangeat Ertra große neue Rof., Sultaninen u. Corinthen 30 Big Borg. Sugrabmmagarine, Palmin, gar, rein. Schmals

Telefon 125 3. Schaab, Grabenftr. 3.

20 Big. Gft. Tafelapfel, Tafelleigen, Tafelmanbeln, Tafelrof.
10 . 6 St. Rurnb. Bebtud., Beihnadestonfett p Bib, v 50 Bf. a

10 "1 Stange Banille, Badobl., Anis, Pottolde u. Amenium 6 Birronen, Orangen, Datteln; Feigen 25 Pfg. 75/16g 85 Gar. reine Chotolabe, Doll. Rafao rein 1.25. Camel, Badareifel friich, auf Bunich jederzeit zugebracht.

Medsentrager,

Argoin-Endwell-Gubot-Galfier-Chernoter-Trager, fomie alle Sarten Dofentrager, ferner Dofentrager als Berabehalter eingerichtet, empfieht in guten Qualitäten und größter Auswahl gu G64

Gg. Schmitt, Sandfanh-n. Cravattengefgäft, Banggaffe 17.

Einladung

Samftag, den 5. Dezbr. 1903,

Machmittage 5 Uhr, im Burgerfaale bes Rathanfes ju Biesbaden ftatt-

Baupt-Versammlung

bes Bereine gur Betampfung ber Schwindfuchte. gefahr und gur Forderung bes Banes gejunder und billiger Wohnungen im Regierungebegirt Biedbaben mit folgender Tagesordnung:

1) Bortrag des herrn Dr. Ernst Cahn aus Frankfurt a. M. über "Das Grbbaurecht".

2) Bortrag bes heren Canitaterat Dr. Obertu chen aus Wiesbaden über "Echwind. fuchtebefampfung und Wohnungefürforge".

Bor ber Berjammlung, und zwar Rachmittage 311hr. findet eine Befichtigung ber auf Das Breisausichreiben bes Bereins für Forberung bes Arbeiterwohnungemefens eingegangenen Entwürfe bon landlichen Anwefen für Rleinbauern und Induftriearbeiter Beffens und Raffaus im Geftfaale bes Rathaufes gu Biesbaden unter Gubrung bes Deren Dr. Stein aus Frankfurt a. M. ftatt.

Bur Betheiligung an biefer Befichtigung wird ergebenft eingelaben.

Richtmitglieber find willfommen.

Biesbaben, ben 30. November 1903.

1331 Der ftellvertretenbe Borfigenbe:

Der Borfigende: Dr Obertüschen, Bermoltungsgerichtsbireftor. Sanitaterath.

Das beste bei diesem feuchten Wetter ist

ites Schuhwerk".

Dies findet man in bester Qualität zu usserordentlich billigen Preissen

O. Spielberg. Schuhwaarenhaus

Starke Wichsleder-Schulstiefel, No. 27-30 Mk. 3.75, No. 31-35 Mk. 4.75. Kinder-Stiefel No. 18-21 von Mk. 1.80, No. 22-24 von Mk. 2.85, No. 25-27 von Mk. 3.35 an, ferner 1 Posten Herren- und Damen-Stiefel Boxcalf- u. Kalbieder zu Mk. 8.50,

" Boxe. u. Satin-Kalbl. Goa-Well zu Mk. 10.50.

Winterschuhe in grösster Auswahl in allen Preislagen.



Für Wöchnerinnen und Kran

Wasserdichte Bett-Einlagen von Mk. 1.50 bis Mk 5.- pro Meter Armbinden.

Fingerlinge a. Patentgummi u. Leder.

Bruchbänder. Bettpfannen, Urinflaschen, rusthütchen. Milehpumpen. Eisbeutel.

Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentsssen. Einnehmelöffel.

Inhalations-Apparate Spuckgläser.

Taschen-Spuckgläser. Beste Waarel

irrigatore, complet, von Mk. 1,25 an.

Injectionsspritzen, Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen.

Pulverbläser. Augen- und Ohrenklappen. Klystierser tzen v. Gummi Glas und Zinn.

Civsopompen. Glycerinsprinen, Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. praparirt. Verbandgaze Lint.

Verbandbinden. Guttaperchatafit. Billroth-Battist. Mosettig-Battist.

Luftkissen, rund und eckig

Leinbinden in allen Grässen und Preislager Wochenbettbinden.

Leibumsch äge n. Priessnitz. Halsomschläge Brustumschiage Fieber-Thermometer.

Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer. Warmflaschen von Gummi und Metall,

Leibwärmer. Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen.

Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Badeschwämme. Zungenschaber. Ka Billigate Preise! 20

Telephon 717. Chr.

Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6.

Moratti -Strickershüte

feinste Haarflizhüte der Gegenwart. Englische steife Hüte

in den neuesten chiken Formen empfiehlt in größter Musmaul

9672

Konrad Hehner, Bahnhofstr. 10.

Große neue Linfen per Bfund 29, 25 unb 30 Bi Echte Frantfurter Bürftchen

per Stud 18 Pfg. Brima Mainger Sauerfraut per Pfb. 10 Bfg. empfiehlt W. Mohl, Seerobenftr. 19, Ede Drubenftr. Telefon 3138. 9818

Rohlen-Consum-Anstalt

Friedrich Zander, Quifenftrage 24. Gemintide Robienforten, fomie Coafs und Brifets bon nur erittaffigen Bechen und befter Aufbereitung gu ben bedingten, nieb. rigen Genoffenichaftepreifen bes übernommenen Ronjumbereins.

Brenn= und Angundeholg ebenfalls angerft billig.

in 10 . Pib. . Gimer 3meifcheumus Mt. 1.50, 2.10 DR. 2.90, 4. ausgewogen per Bib. 39 und 50 Bi.,

in 5 . Pfb. . Gimer in 10 . Pid. . Gimer Marmeladen DRf. 1.20, 1.40 SRt. 2.30, 2.70 ausgewogen per Bib. 25, 80, 40, 60, 70, 100 Bf.,

in 5 . Bfb. . Eimer Belce's in 10 . Pfb. . Eimer Mt. 1.10 bis Dt. 2.60 Gelle's Mt. 2. - bis Dt. 5. ausgewogen per Bib. 20, 30, 35, 40, 55 Bt.,

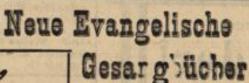
in 5. Bib. Gimer Ifte. Preifelbeeren in 10. Bib. Gimer ausgewogen per Bib. 50 Bi.,

in 5 . Pfb. . Eimer *Pfb. - Eimer friidte in Gffig in 10.Pfb. - Eimer 80, 3.20, 4.10 ausgewogen per Pfb. 60, 70 und 85 Pf. empfiehtt ERI. 2.80, 3.20, 4.10

C. Weiner, Gierteigwaaren u. Conferven-haus (eigene Fabritation), Manergaffe 17.

Haushaltungs-

Artikel gu ftannend billigen Breifen 909 im Neuen billigen Bazar, ftrafic 14. Bahnhof.





h. Sulzer.

Morktstr. 10. Hoiel ,Gruner Waid*,

Gesundheitsbinden,

Suspensorien.

Craolin etc.

Stassfurter Salz

Aechtes Seesalz

Fichtennadel-Extract

Mineralwässer,

auge.

Is. Qualität.

Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf.

Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser,

Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznacher Mutter-

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz,

Carbolwasser,

Suchard

verwendet zu seinen Chocoladen nur edle, mildschmeckende Cacaobohnen. Je edler die Cacaobohne, desto milder ihr Geschmack. Wirklich feine Produkte in Ess-Chocoladen dürfen daher niemals bitter im Geschmack sein.

Man versuche und kaufe die letzten Neuheiten:

· VELMA und MILKA Dessert-Chocolade

Sotel und Refantant "Banerifder Sof"

Delaspeeftrafte 4. Empfehle Mittagerif in ju 60 Pf., 1 M. und hober.

Baber. - Gieftrifches Licht. - Centralbeigung. M. Honz, Befiger



Mellinghoff's Cognac- u. Likör-Essenzen

in Detailpackung à 75 Pf. aus der Fabrik von Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg

sind die Eltesten, im Gebrauch die bewährtesten und übertreffen an Ergiebigkeit und

Goschmack samtliebe Nachahmungen.
In Wiesbaben ju haben bei: P, Alegi. Frin Bernstein, Carl Brodt, A. Cran. Reinb. Göttel. W. Gräfe, Avothefer Daffen-famp, Apothefer Lilie, Apothefer A. Wüller, F. D. Miller, Fr. Rompel. Rich. Zenb, Oscar Ziebert, Apot efer. Otto Siebert, W. Echild, Th. Wachsmuth, G. Wahl Wie. und Louis Child

fämmilicher Colonialwaaren gu mub unters Ginfanföpreifen. 2

Adolf Haybach, Wellrithfrahe 22. Groff e im Baufe bes Januar Bellmunbftrage 43 (Renbau) in



Neuestes Portemonnaie Practicum

D. R. Patent, findet durch seine besonderen Vornige überall den grössten Beifall, ist sehr si-gant, leicht, flach, schmiegeam und bies-sam, dauerhaft, da aus einem Stück; fast viele Geldstücke ohne aufzutragen.

Preis Mk 3-Ein extra starkes Haushalt. Portemonais in schwarz, roth und braun. Leder mit 7 Tuschen, Offenbacher Warre, Press Mk 2 W R ichett, Gr Burgstrasse 6

Die zur Ronfursmaffe bes Domenschneiders Martin Wiegand, hier, Langgaffe 37, gehörigen Waren

Costümes, Wintermäntel Abendmäntel, Costüme-Röcke, Sommer-Confection (vorjährige), Stoffe, Seidenware, Passementrie und

fämmtliche Besatzartikel werden ausverfauft.

Es bietet fich Gelegenheit, prima Bare gu fehr billigen Breifen, paffend für Weihnaditegeschenke, gu faufen.

Der Konfursverwalter.

Weihnachtsgeschenf für die Familie. Dienejte Calon-Mufifwerte, felbftipielend von 8 Mt. bis 260 Mt. Große Auswahl.

Gust. Seib. Uhrmacher, Rl. Burgitrafe 5.

Uähmaschinen,

beites Sabritat, verichiedene Spfreme fiets auf Lager, em

Karl Menche, Mechanifer, # Bleichftrage 9. NB. Rein Laben.

Bündelholz!! Gastots!!

Die Roblentaffe gur Gegenfeitigfeit giebt ibren Mitgliebem Die Roblenkasse zur Gegenseitigkeit giedt ibren Deugineten befannt, daß sie die Lieferung von Polz in eigene Bewaltung 40-nommen bat und offertet: Bundelholz, 10 cm lang, ju 1 M. 60 Afg. gestatten (Anzündeholz) zu 1 M. 90 Pfg. per Centner frei Hans. Ferner liefern wir Gastoks in Anst il ver Fubre (10 In.) zu 10 M. 50 Pfg. frei ins Hans. Ginzelne Centner in Sichn 1 M. 10 Pfg.

Die Lieferung von veima Anhefohlen in Rus, bestmelirten und gemasschenen melitzten Koblen. Autbracit, sowie Braun-

und gemafchenen meltrten Roblen, Autbracit, fomie Braun' tobienbrifete wie fenter ju ben billigften Breifen.

Mitgiteberaufuahme jebergeit bei Deren Ph. Faust, Coul-

Der Borftand ber Rohlentaffe gur Gegenfeitigfeit.

"Marburgs Schwedenkönig"

der beste Magenlikör, Niederlagen u. Restaurants in Stadt und Land erhältlich.